

LEEZEN-KURIER

Fahrradzeitung für das Münsterland

Ausgabe 4-2024

150 Ausgaben

Leezen-Kurier

Über das Glück Leeze zu fahren

Radtourenprogramm 2025

Messe Leezenfrühling

Mitgliederversammlung!



Hier steht als Mitglied dein
Adressaufkleber



0251/39 39 99 • muenster.adfc.de

VELO@VILLE



DAS NEUE LOADY.

Jetzt Probe
fahren!

- Bis zu 2 Kinder mitnehmen
- Individuell konfigurierbar
- In 33 Farben erhältlich

ab 3.899 €



DIE PARTNERSTORES IN DEINER NÄHE

VELO DE VILLE

Zur Steinkuhle 2, Altenberge
Mo-Fr 09:00 - 18:30 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr

AT CYCLES DÜLMEN

Halterner Straße 250, Dülmen
Mo-Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 15:00 Uhr

150 Ausgaben des Leezen-Kuriers



Mit diesem Exemplar halten sie die 150. Ausgabe des Leezen-Kuriers in den Händen. Seit 1987 haben wir auf 7.800 Seiten rund um das Fahrrad berichtet. Alle drei Monate erscheint das Heft, nach wie vor im DIN A5 Format. Auf die Tatsache, dass nie eine Ausgabe (auch nicht während der Corona-Pandemie) ausfiel, sind wir Hobbyredakteure natürlich besonders stolz. Das Outfit hat sich allerdings in den vergangenen Jahren immer wieder mal verändert, so auch mit dieser Ausgabe. Wir haben für das Layout auf die Farben des ADFC zurückgegriffen. Damit dokumentieren wir nun eine noch stärkere Verbundenheit zu unserem Verein. Auch im Inneren des Heftes haben wir einige dauerhafte optische Änderungen vorgenommen. Das soll für ein klares Erscheinungsbild und bessere Lesbarkeit sorgen.

Vom Inhalt her aber bleiben wir unserem Stil treu. Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern auch in Zukunft über die Aktivitäten der Ortsgruppen bzw. über Interessantes rund um das Fahrrad berichten. In dieser Ausgabe stellen wir mit dem Bericht über das B Turtle eine Alternative zu den immer weiter steigenden Übernachtungskosten in Hotels und Pensionen vor. Heinz Braunsmann animiert in humorvoller Weise zum Gebrauch des Fahrrades auch im Winter. Über das alljährliche Tourenleitertreffen wird ebenfalls ausführlich berichtet. Das Fahrradbüro stellt neben der neu gestalteten Schillerstraße auch die Pläne für das Fahrradnetz 2.0 und den aktuellen Stand zum Programm für 3.000 Fahrradstellplätze in Münster vor.

Unsere Berichte im Leezen-Kurier zeigen, dass im vergangenen Jahr einiges für die Fahrradinfrastruktur im Münsterland in Bewegung gebracht wurde, aber noch sind wir lange nicht am Ziel. Das Engagement des ADFC und seiner Mitglieder wird auch 2025 dringend benötigt.

In diesem Sinne wünscht das Redaktionsteam des Leezen-Kuriers allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2025.

Herzliche Grüße
Norbert Bieder

Titelthema

Messe Leezenfrühling.....30

ADFC Ortsgruppen

Ahlen

Eine Radstation im Bahnhof Neubeckum?.....5

OG Ahlen informiert sich in Bocholt.....5

Billerbeck

„Fairnügt Kaffeetrinken“6

Bocholt Rhede

Saison Abschlusstour7

Nightride8

Lüdinghausen

Der Charme der 50er Jahre9

Heide, Moor und Flamingos10

Münster

Fahrradnetz 2.0 in Münster12

3.000 Fahrradstellplätze13

Besser radeln auf der Schillerstraße14

ADFC Münster Neubürgertouren16

20. Fahrrad Lichtaktion in Münster17

Park(ing) Day18

Rheine

Ehrung Fahrradbeauftragter18

Sendenhorst

Schlösser und Festungen der Niederlande20

Telgte Ostbevern

Einladung zweite Radwallfahrt27

Abschlusstour22

ADFC Kreisverband

ADFC Radtourenprogramm 20256

Herbstfest in der Fietserei **Website**56

ADFC Clubabende 2025 in der Fietserei23

Radtourenleitertreffen 2024 in Altenberge24

VOSSKO "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber"27

Mitgliederversammlung 202528

Messe Leezenfrühling MÜNSTER30

Komfortables Fietsen in Eindhoven32

Radtour Weihnachtswunder nach Paderborn39

Technik

Unterwegs mit dem B Turtle36

Bau eines Bambusrades DIY38

Recht

Schrotträder entfernen34

Immer dabei

Leezengelaber30

Gedicht

Winter-Ra(d)t41

Editorial3

Inhalt4

Impressum4

Termine44

Auslagestellen45

Fördermitglieder46

15 Vorteile48

Mitgliedschaft47

Service49

Kontakt50

Produktinfo

Georg Heinrichs: Radeln in Naturschutzparks42

Buch

Die Verkehrswesen43

Fehlerteufel44

Weitere Artikel siehe unsere Website!

Herausgeber: ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Ausgabe Nr. 150 - 37. Jahrg. 4-2024

Auflage 9.000

Redaktion Norbert Bieder (V.i.S.d.P.)

Peter Wolter

Johannes Hugo Schroeter

Peter Stolzenburg

Heinz Braunsman

Anzeigen Norbert Bieder

0151/22856386

norbert.bieder@adfc-ms.de

Lektorat Redaktionsteam

Anschrift Redaktion Leezen-Kurier

48155 Münster

Dortmunder Straße 19

E-Mail leezenkurier@adfc-ms.de

Layout, Gestaltung Hugo Schroeter

Titelbild Hase Bikes e.K.

Fotos siehe Angaben

Erscheinungstermin nächste Ausgabe: 10.03.2025

Redaktionsschluss: 15.02.2025

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02

BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.

Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederungen mit Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Hinweis: Der Begriff „LEEZE“ entstammt aus dem Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Eine Radstation im Bahnhof Neubeckum?



Der Bahnhof Neubeckum, Standort einer Radstation? ©Martin Kamps

Seit 2012 liegt das repräsentative Neubeckumer Bahnhofsgelände brach. Im Heimatverein Neubeckum hat sich eine Gruppe „Bahnhofsretter“ gegründet, die ein gemeinwohlorientiertes Nutzungskonzept für das Gebäude erarbeiten will. In bürgerschaftlichem Engagement vereint sind ADFC-Ortsgruppe Beckum, Industrie- und Gewerbeverein, Karnevals- und Schützenverein, Familienbildungsstätte, Schulen und die Stadt Beckum.

Ein großes Potenzial sieht man für eine Radstation: bei einem Planungstreffen informierte der ADFC die Aktiven zu Radstationen, deren Qualitäten und Angebotspaletten in Utrecht, Houten und Ahlen. Dabei wurde betont, dass nur zügige, sichere, komfortable und stressfreie Radverkehrsverbindungen innerorts und zu den Nachbarorten Beckum und Ennigerloh das Potenzial einer Radstation richtig ausschöpfen.

OG Ahlen informiert sich in Bocholt



*v.l.n.r: Bernhard Verdirk (ADFC Bocholt), Martin Kamps, Jonas Vienhues (ADFC Ahlen), Frank Buntrock (Stadt Ahlen), Dieter Guder (ADFC Bocholt)
©Martin Kamps - ©ADFC Ahlen*

Aktive der ADFC-Ortsgruppe und Frank Buntrock aus der städtischen Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität informierten sich in Bocholt über den dortigen Radverkehr. „Wir haben Bocholt als Ziel ausgewählt, weil beim Fahrrad-Klimatest 2022 die Bocholter sowohl die Infrastruktur als auch das Sicherheitsgefühl beim Radfahren in ihrer Stadt deutlich besser als die Ahlener bewertet haben, und weil Bocholt in einer Größenkategorie mit Ahlen liegt.“ sagte Jonas Vienhues, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Ahlen. Unter sachkundiger Führung der ADFC-Ortsgruppe Bocholt wurden Fahrradstraßen,

schnelle Verbindungen in das Zentrum, Abstellanlagen und eine neu angelegte Unterquerung unter einer Hauptstraße für Fuß- und Radverkehr in Augenschein genommen. „Der Radverkehr musste früher einen großen Umweg nehmen, um diese Straße zu queren“ sagte Dieter Guder, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Bocholt. „Eine solche Unterführung können wir uns sehr gut auch in Ahlen am Werseradweg beim Konrad-Adenauer-Ring vorstellen“ stellte Jonas Vienhues die Verbindung zu Ahlen her.

Fairnügt Kaffeetrinken

Unter diesem Motto machten sich am 21. September schon früh morgens 17 Radler*innen auf den Weg über die Radbahn Münsterland nach Steinfurt zur Kaffeerösterei Kater. Die Kaffeerösterei hat sich ausschließlich auf das Rösten und den Vertrieb von fair gehandeltem Kaffee spezialisiert. Während der Inhaber, Herr Kater, die Teilnehmer*innen in einem Kurzvortrag über sein Unternehmen, seine Philosophie und über das Produkt "Kaffee" - von der Bohne bis zum morgendlichen Kaffeegenuss - informierte, sorgte Frau Kater mit verschiedenen Kaffeespezialitäten für eine morgendliche Aufmunterung. Anschließend konnten die Teilnehmer*innen noch an einer Kaffeeprobe teilnehmen, um unterschiedliche Röstmischungen kennenzulernen. Anschließend ging es in die Rösthalle, wo allen Teilnehmer*innen "Live" eine Kaffeeröstung vorgeführt wurde. Nach so viel Information und Kaffeegenuss ging es zu einer Mittagspause einer in die Innenstadt von Steinfurt. Anschließend ging es durch den Bagnopark zum Kreislehrgarten, wo sich alle noch einmal an der spätsommerlichen Blütenpracht erfreuen konnten. Dort wurden die Radler*innen noch darüber informiert, warum die ADFC Ortsgruppe diese Radtour organisiert hatte. Denn diese Radtour fand in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Billerbeck“ im Rahmen der bundesweiten "Fairen Woche" statt, die vom 13.09. bis 27.09. durchgeführt wurde und auch als Baustein zur Titelerneuerung "FairTrade-Stadt Billerbeck" gilt. In Richtung Leer, Horstmar Richtung Eggerode/Darfeld ging es wieder zurück in die Domstadt. Unterwegs machten die Teilnehmer*innen an einigen bemerkenswerten Stätten wie Wennings Wassermühle, der Leerbach-Quelle und der Horstmarer Burg ruine halt. Insgesamt legten die Radler*innen 54 km bei schönstem Spätsommerwetter zurück. Die Organisation und Tourenleitung hatte Thomas Bollmann.



*Fairnügt Kaffeetrinken!
Radlergruppe aus
Billerbeck vor Katers
Kaffeerösterei*

©Thomas Bollmann



*Auf dem Radweg zur
Titelerneuerung zur
"FairTrade-Stadt
Billerbeck"*

©Thomas Bollmann

KREISVERBAND

PETER WOLTER

ADFC Radtourenprogramm 2025

Das neue ADFC Radtourenprogramm mit über 600 Radreisen und Radtouren kommt bereits am 15. Februar 2025 pünktlich zur „Messe Leezenfrühling und Caravan“ in der Halle Münsterland heraus. Wer nicht so lange warten möchte, kann auch jetzt im Radtouren- und Veranstaltungsportal (RVP) schnuppern und sich für Radtouren/ Radreisen vormerken oder anmelden. So gibt es wieder eine Telgter Fahrradwallfahrt, Radtouren mit Vamos zur 800-Jahr-Feier nach Warendorf und die bewährten Feierabendtouren. Neubürgertouren, eine Pilzexkursion, Haldentour ins Ruhrgebiet und Touren am Welttag des Fahrrades am 3. Juni dürfen nicht fehlen. Also, ob in Ahlen, Lüdinghausen, Rheine, Bocholt oder Münster, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Einfach mal ins RVP adfc-ms.de/touren reinschauen oder im neuen Radtourenprogramm 2025 blättern.



Saison-Abschlusstour des ADFC

mit Überraschungs-Sternfahrten und Abschlusssessen



Abschlusssessen mit Dieter Guder ©ADFC Bocholt-Rhede

Es ist schon seit Jahren Tradition, dass sich Mitglieder und Freunde der ADFC Ortsgruppe Bocholt/Rhede am Ende der Saison zu Sternfahrten treffen und bei einem Schnitzelbuffet gemütlich die Saison ausklingen lassen.

Rund 80 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil. 4 unterschiedliche Startpunkte und Distanzen, jedoch mit nur einem Ziel. So lautete die Ausschreibung zu den diesjährigen Saison-Abschlusstouren. Angeboten wurden an diesem Tag 30/40/55/60 km lange Strecken mit erfahrenen Tourenleitern. Pünktlich gegen 17 Uhr erreichten die 4 Gruppen das Hotel Elbers in Krecting. Neben kalten und warmen Getränken wurde ein großes Schnitzelbuffet serviert. Hier hatten die Teilnehmer*innen dann Gelegenheit, sich mit ihren Freunden und Bekannten über die in diesem Jahr gefahrenen Radtouren auszutauschen.

Vor der Saison ist die ADFC Ortsgruppe mit dem Versprechen gestartet, Touren für jeden Geschmack und jedes Fitnesslevel anzubieten und den Radbegeisterten die schönsten Ecken der Region zu zeigen.

Mit 3 Radreisen, 9 Feierabendtouren und 50 angebotenen Ganztages-Radtouren war

das Programm in 2024 ausgesprochen umfangreich. Auch längere Touren im Münsterland, zum Niederrhein, in den niederländischen Achterhoek oder ins Ruhrgebiet, das Angebot war diesmal breit gefächert. Mit Freunden schöne Stunden auf dem Rad zu verbringen, ist der Anreiz unserer Ortsgruppe.

In seiner Ansprache bedankte sich Dieter Guder als Sprecher unserer Ortsgruppe bei allen Teilnehmer*innen der Touren und bei den Tourenleitern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Bei unserem geselligen Abschlusstreffen wurde auf die gemeinsamen Touren zurückgeblickt. Etwas Wehmut kam auf, als man über die Winterpause nachdachte. Aber wie heißt es so schön: Vorfreude ist die größte Freude. Insofern hofft man darauf, dass die Tourenleiter unserer Ortsgruppe auch für die nächste Saison wieder tolle Strecken ausfindig machen.

Um die Gäste positiv zu stimmen, wies Dieter Guder darauf hin, dass wir uns ja bereits am 26. Februar wieder zum traditionellen Grünkohl-essen treffen, um in die neue Saison zu starten.

Nightride

Das Ruhrgebiet einmal im Dunkeln



Auf der Heinrich Hildebrand-Höhe in Duisburg ©ADFC Bocholt-Rhede

Inspiziert durch Touristikhinweise im Internet bot die Ortsgruppe Bocholt-Rhede am 11.10.2024 eine außergewöhnliche Tour für Radfahrer*innen an, die die Dunkelheit nicht scheuten. 18 Teilnehmer*innen hatten sich bei super Wetterbedingungen auf das „Experiment“ eingelassen. Treffpunkt war der Landschaftspark Duisburg-Nord. Von dort fuhr die Gruppe am Rhein-Herne-Kanal entlang zunächst zum Duisburger Innenhafen als Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel. Als ehemaliger Hauptumschlaghafen für Getreide wurde er auch als „Brotkorb des Ruhrgebiets“ bezeichnet. Anspruchsvoll wie auch spannend war bei langsam einsetzender Dunkelheit die Fahrt quer durch die Duisburger Innenstadt zur Heinrich-Hildebrand-Höhe im Angerpark. Das dortige als Achterbahn nachempfundene Kunstwerk „Tiger and Turtle – Magic Mountain“ entfaltete bereits aufgrund seiner beleuchteten Handläufe (880 LED-Lampen) eine eigene Magie. Im Licht der letzten Abendröte zog dann auch die Aussicht auf die bunten Lichter der Landschaft rund um



Hüttenwerk Duisburg Nord ©ADFC Bocholt/Rhede

Duisburg die Teilnehmer*innen in ihren Bann. Die Rückfahrt führte wieder durch die Innenstadt und über ein Teilstück der „HOAG-Trasse“ zurück zum Landschaftspark Duisburg-Nord. Dort wurde zwischenzeitlich das ehemalige Hüttenwerk durch eine einzigartige Lichtinstallation in den Farben rot, grün und blau angestrahlt. Die Teilnehmer*innen waren bereits vor Ort von der Illumination begeistert. Neudeutsch „geflashed“ waren sie jedoch von der Ausdrucksstärke ihrer unzähligen Handyfotos.

Historischer Charme im 50er Jahre Museum Datteln



Zeitreise zum 50er Jahre Museum Datteln ©ADFC Lüdinghausen

Nach der Tour im letzten Jahr hatte die ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen Ihre Mitradler*innen der großen Nachfrage wegen auch in diesem Jahr wieder zu einer richtigen „Zeitreise“ eingeladen. Am letzten Sonntag führte ADFC Tourenleiter Adolf Stapel Ihre Gruppe auf einer ca. 50 km langen Pättke tour nach Datteln.

Über Olfen und entlang der alten Fahrt ging es auf historischer Route über alte Kanalbrücken und Absperwerke aus der Kaiserzeit bis zum Dattelner „Meer“. Dort wurde schließlich die alte Zechensiedlung Beisenkamp erreicht. Hier wohnten die Bergleute der ehemaligen Zeche Emscher Lippe.

Eines der noch erhaltenen Zechenhäuser hat Kevin Nikodem aufwendig nach historischen Gesichtspunkten saniert und in sein „50er Jahre Museum Datteln“ verwandelt. Hier lebt er und geht seinem Hobby nach, ganz im Stil dieser prägenden Zeit-epoche. Das Besondere in seinem Hause ist, dass alle Exponate voll funktionsfähig sind und im Alltagsbetrieb von ihm benutzt werden.

Die Radgruppe wurde vom Hobbyhistoriker herzlich in den liebevoll ausgestatteten Räumen empfangen. Dort lernten die Gäste in einem span-

nenden Vortrag viel über die Zeche in Datteln und das nicht so einfache Leben in dieser Zeit. Dann kam nach dem Kriegsende die Zeit des Wirtschaftswunders, aus der Nikodem Möbel, zahllose Haushalts- und Musikgeräte gesammelt hat. Auch die kleinen Accessoires stimmten bis ins letzte Detail. Geschirr, Spülmittelpackungen, Kölnisch Wasser und sogar das Toilettenpapier waren authentisch, und zu allem konnte der Gastgeber spannende Geschichten erzählen. Bei Kaffee und Kuchen, natürlich aus der nostalgischen Kaffeemaschine und vom Originalgeschirr, klang der Nachmittag aus.

Über Selm, entlang des Radwegs auf der alten Zechenbahn, und durch den neuen Bürgerpark ging es zurück nach Lüdinghausen. Bei einem Zwischenstopp am Ternscher See waren sich alle Mitradler*innen einig, dass sich dieser Ausflug in die Vergangenheit mehr als gelohnt hat. Das Museum, das schon als Kulisse für Spielfilme und ein Musikvideodiente, wollen die Teilnehmenden weiterempfehlen.

ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen im Internet unter <https://luedinghausen.adfc.de>

Heide, Moor und Flamingos

Dreitägige Pättkestour zum Zwillbrocker Venn und ins Achterhoek

Die Touren der ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen beginnen oft an der Fahrradstation bei der Burg Lüdinghausen. Von dort führte Tourguide Wolfgang Heßelmann die Teilnehmenden auf eine dreitägige, ca. 215 km lange Pättkestour ins deutsch/holländische Grenzgebiet mit seinen vielen sehenswerten, touristischen Orten.



Im Achterhoek ©ADFC Lüdinghausen

Auf Nebenstraßen, vorbei am Café Indigo und dem Café Mare, führte der Weg bis zur ersten Pause am Marktplatz in Dülmen. Durch den Wildpark ging es dann auf einem Teil der "Hohe Mark RadRoute" in Richtung Merfeld und weiter durch den Letter Bruch zum Rastplatz Kastanienhütte. Durch die Bauernschaft Stevede erreichten die Radler*innen schließlich das Naturschutzgebiet Kuhlennenn, wo es am Knotenpunkt 77 eine schöne Bank mit Ausblick auf das Venn gibt.

Über Teile der Berkelroute radelte die Gruppe weiter zum Glockenmuseum in Gescher, wo es Zeit für die Mittagspause mit einem Picknick war. Gestärkt fuhren die Radler*innen in Richtung Stadtlohn und weiter nach Vreden. Hier endete die Etappe am ersten Tag im Hotel Meyerring. Die Räder konnten dort sicher in einem abschließbaren Fahrradschuppen untergebracht

und aufgeladen werden. Anschließend freute man sich auf das gemeinsame Abendessen. Am nächsten Morgen brach die Gruppe auf, um durch den Stadtpark entlang der Flamingoroute zum Zwillbrocker Venn zu gelangen. Dort, von der ersten Aussichtskanzel, hatte man einen guten Blick auf die im August blühende Heide und

das Venn. Die zweite Aussichtskanzel bot einen Blick auf die Flamingoinself, wo man mit etwas Glück und einem Fernglas die Flamingos beobachten kann. Die nahegelegene Biologische Station informierte die Besucher*innen über die Natur im Venn. Wieder auf dem Rad ging es nun in Richtung Groenlo, wo in einem kleinen Park an der ehemaligen Stadtmauer wieder eine Pause

eingelegt wurde. Danach ging es über kleine Straßen in Richtung Beltrum bis zum nächsten Stopp. An einem kleinen, schönen Seerosenteich konnte die Skulptur einer Kirchgängerin entdeckt werden. Über den Sonderspad erreichten die Radler*innen den Platz für die Mittagspause. An dem kleinen und liebevoll gepflegten Rastplatz Rust Tokke-Wekke kann man nicht nur schön rasten, sondern auch Getränke, Gebäck, Süßigkeiten und Eis gegen Einwurf von Münzen in die Spardose kaufen. Und auch eine gepflegte öffentliche Toilette steht hier zur Verfügung.

Wieder zurück auf der Flamingoroute ging es dann in Richtung Eibergen. Über den Mallumser Molenweg wurde die alte Mallumser Wassermühle erreicht. Diese kann besichtigt werden und ist am Wochenende sogar in Betrieb. Auch mit der alten Technik gemahlenes Mehl kann man in der Mühle kaufen. Im Café nebenan



Im Zwillbrocker Venn ©ADFC Lüdinghausen



Auf dem Rückweg ©ADFC Lüdinghausen

gab es dann Kaffee und Apfelkuchen. Weiter in Richtung Reken erreichten die Radler*innen das Dahlarium an der Piepermolen, einen gepflegten Dahliengarten, der öffentlich zugänglich ist.

An der Berkel entlang in Richtung Crosewick und an Ellewick vorbei ging es dann auf der Fahrradstraße zurück zum Hotel nach Vreden. Vorher gab es aber noch eine Stippvisite an der Stiftskirche und dem Bauernhofmuseum. Nach einem gepflegten Frühstück im Hotel führte der Rückweg am dritten Tag der Tour über den Europaradweg R1 in Richtung Flugplatz Stadtlohn-Vreden und weiter in Richtung Südlohn. Unterwegs wurde eine Trinkpause an der Wienkamp-Hütte eingelegt und eine weitere Pause an der St.-Walburga-Kirche in Ramsdorf. Der weitere Weg führte dann in Richtung Reken. Doch vorher hielt die Gruppe an einem artesischen Brunnen. In der schön angelegten Anlage, wo auch die Mittagspause eingelegt wurde, kann man auch Wasser treten. Kurz vor Reken erreicht man eine etwas

stärkere Steigung. Da auch zwei Bio-Radler dabei waren, wurde am Ende der ersten Steigung in der Hütte am Knotenpunkt 67 eine kurze Verschnaufpause gehalten. In Reken gönnten sich die Radler*innen ein leckeres Eis, bevor es dann über Hüsten in die Heubachniederung ging. An der Aussichtsplattform am Oedlerteich gab es nochmal eine kurze Pause. Dann ging es über den Radweg am Heubach in Richtung Großer Teichmühle und weiter in Richtung Dernekamp und Daldrup zur Rad-station an der Burg Lüdinghausen, wo die schöne Tour endete.

Alle Teilnehmenden waren begeistert von der schönen und harmonischen Route, die Tourenleiter Wolfgang Heßelmann auch auf Komoot zum Nachradeln eingestellt hat. Die Tour ist unter diesem Link zu finden: <https://www.komoot.com/de/collection/3022811/-zum-zwillbrocker-venn-und-durchs-achterhoek-nl>

ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen im Internet unter <https://luedinghausen.adfc.de>

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Direkt auf Ihrer Route quer durchs Münsterland!

/// Garten der Stille und Sinnespark

/// Café am Sinnespark

/// Bistro im Hotel am Wasserturm

/// Klostergärtnerei sinnesgrün

/// Kunsthaus Kanner

Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter: www.alexianer-muenster.de



**E-Bike-Ladestation
auf dem Gelände**

Fahrradnetz 2.0 in Münster

Die Stadt Münster hat einen Umsetzungsfahrplan zum Fahrradnetz 2.0 erarbeitet, der nach Beratung in allen Bezirksvertretungen im September durch den Ausschuss für Verkehr und Mobilität beschlossen worden ist. Mit dem Fahrradnetz 2.0 wird die Stadt die Radverkehrsinfrastruktur in Münster durch Neu- und Ausbauprojekte umgestalten und im Hinblick auf Sicherheit und Komfort weiterentwickeln. Zusammengekommen plant die Verwaltung, in den kommenden Jahren Radverkehrsmaßnahmen mit einer Gesamtlänge von rund 50 Kilometern mit höchster Priorität umzusetzen. Der überwiegende Teil davon sind Streckenabschnitte von Velorouten. Aber auch der gesamte zweite Tangentenring steht oben auf der Agenda. Die Priorisierung ergibt sich durch die drei gleichgewichteten Indikatoren „Netzlückenschluss erforderlich“, „dringende bauliche Aufwertung erforderlich“ und „schnelle Umsetzbarkeit“.

Für die Sofortmaßnahmen hat die Stadt Projekte identifiziert, die sich ohne großen Planungsvorlauf kurzfristig umsetzen lassen. Dabei soll das neue Infrastrukturelement „Fahrradstraße Basis“ zum Einsatz kommen. Von den bekannten rot eingefärbten Fahrradstraßen – als „Fahrradstraße Plus“ bezeichnet – unterscheidet sich die Basis-Variante insbesondere dadurch, dass eine flächendeckende Rotfärbung nur noch an Knotenpunkten erfolgt. Möglich ist dies aufgrund des niedrigeren Kfz-Aufkommens in den Außenbereichen Münsters. Als Sofortmaßnahmen wurden die Planungs- und Baubeschlüsse für den Umbau des Ashölter Wegs, der Kötterstraße, der Achse Tweehues/Niederort sowie des noch fehlenden Teilstücks der Dingstiege zur „Fahrradstraße Basis“ gefasst. Es handelt sich dabei jeweils um Streckenabschnitte von Velorouten.

Weitere Informationen zum Fahrradnetz 2.0 in Münster sind unter www.stadt-muenster.de/fahrradnetz abrufbar.



**CARGO BIKE
MONKEYS**



**TRAIX
CYCLES**

CARGO BIKE EXPERTS

Bremer Straße 33
48155 Münster
0251 2089 1037
www.traix.de

leicht . wendig . variabel . Lastenräder aus Münster

**Radreisen in Europa
und weltweit:
Trekkingbike, MTB,
Rennrad, E-Bike.**

www.biketeam-radreisen.de



biketeam
Radreisen



Aktueller Stand zum Programm 3.000 Fahrradstellplätze



QR-Code zur Online-Karte der eingegangenen Standortvorschläge ©Stadt Münster

Die Münsteraner Bevölkerung legt 47% aller Wege mit dem Fahrrad zurück und hat daher einen hohen Bedarf an sicheren, gut erreichbaren und benutzerfreundlichen Abstellanlagen.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2021 das „3.000 Fahrradstellplätze-Programm“ zur Schaffung von neuen Fahrradabstellplätzen insbesondere in den Innenstadtbezirken und Stadtteilzentren politisch beschlossen. Die Errichtung sicherer und komfortabler Fahrradabstellplätze erfolgt dabei auch auf Autoparkplätzen. Auf diese Weise soll nicht nur der Radverkehr gefördert, sondern auch die Raumverteilung im öffentlichen Raum schrittweise an die Entwicklungen der Mobilitätswende angepasst werden.

Dieser Grundsatzbeschluss zur Schaffung neuer Fahrradabstellplätze ist dabei in der Verwaltungsarbeit besonders und ermöglicht eine schnellere Umsetzung.

Da Sie als Bürgerinnen und Bürger selbst den Bedarf an Fahrradabstellplätzen in Ihrem Stadtteil am besten kennen, können Sie über ein Online-Formular Standortvorschläge für neue Fahrradabstellanlagen direkt bei der Stadtverwaltung einreichen (www.stadt-muenster.de/fahrradparken). Diese Standortvorschläge werden geprüft sowie mit der Feuerwehr und der Ordnungsbehörde abgestimmt.

Wenn dem Standort daraufhin nichts entgegensteht, wird dieser umgesetzt. Der aktuelle Bearbeitungsstand der vorgeschlagenen Standorte kann jederzeit in einer Online-Karte eingesehen werden. Seit dem Start des Programms im Jahr 2021 sind ca. 600 Standortvorschläge u. a. der Bevölkerung, der Politik und der Stadtverwaltung eingegangen.

Allein im Jahr 2023 wurden 306 Fahrradständer modernisiert und insgesamt 772 neue, hochwertige Fahrradabstellplätze geschaffen. 2024 wurden bis Anfang November weitere 317 neue Fahrradabstellplätze geschaffen.

RADMEISTEREI



- Kompetente und fachkundige Beratung
- Preiswerte Mittelklasse-Fahrräder von Grecos
- Hochwertige Manufaktur-fahrräder der Firma Böttcher
- Spezialdreiräder für Erwachsene
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteile und Zubehör



RADMEISTEREI
ASB RV Münsterland e.V.

Warendorfer Str. 46
48145 Münster
(0251)13670470
radmeisterei@asb-muenster.de
www.asb-radmeisterei.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

Besser radeln auf der Schillerstraße

Umbau zur Fahrradstraße Plus abgeschlossen

Der Umbau der Schillerstraße zu einer Fahrradstraße Plus ist seit Ende Oktober abgeschlossen: Zwischen Hansaring und Soester Straße hat die Stadt Münster die Fahrgasse auf vier Meter verbreitert und mit einer roten Asphaltdeckschicht versehen. Noch fehlen die Markierung der Kfz-Stellplätze sowie die Fahrradpiktogramme - diese Arbeiten folgen im Frühjahr 2025, da Fahrbahnmarkierungen bei niedrigen Temperaturen und Nässe nicht aufgebracht werden. Alle, die hier unterwegs sind, sehen aber schon jetzt: Hier hat das Rad Vorfahrt. Um Schleichverkehre zu verhindern, hat die Stadt Münster in Richtung Hansaring eine Sackgasse für den Kfz-Verkehr eingerichtet. Schilder weisen darauf hin, dass die Durchfahrt von der Schillerstraße zum Hansaring sowie in Gegenrichtung nur für Radfahrerinnen und Radfahrer möglich ist. Diese neue Verkehrsregelung wird verstärkt überwacht.

Neue Fahrradanhänger entlang der Schillerstraße halten die Gehwege von Rädern frei. Wer zu Fuß unterwegs ist, hat so mehr Platz. Die Stadt pflanzt in den kommenden Monaten zudem zwei neue Bäume auf der Schillerstraße. Im Rahmen der 2023 durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung hatten sich viele Bürgerinnen und Bürger mehr Grün gewünscht.

Die Schillerstraße ist 1990 als erste Fahrradstraße in Münster ausgewiesen worden. Als wichtiges Teilstück der Veloroute Everswinkel-Münster sind bereits heute viele Radfahrer*innen hier unterwegs. Durch den Umbau sind Begegnungsverkehre sicher möglich, die Gefahr durch sich öffnende Autotüren – das sogenannte Dooring – sinkt, und die Straße ist nun breit genug, um mit dem Rad nebeneinander zu fahren. Durch die hohen städtischen Fahrradstraßen-2.0-Standards steht insbesondere Kindern, Jugendlichen und nichtsicheren Radfahrerinnen und Radfahrern ein geschützter Straßenraum zur Verfügung. Der Umbau der Schillerstraße leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und stadtverträglichen Mobilität, die als Ziel im städtischen Masterplan Mobilität 2035+ festgehalten ist.



Die Schillerstraße vor dem Umbau ©Stadt Münster



Die zur Fahrradstraße Plus umgebaute Schillerstraße ©Stadt Münster

www.terraccamp.de

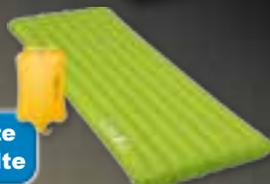
NEUE WEBSEITE

TERREX

EOFT

GRENZGANG

Kartenvorverkauf bei terraccamp



ORTLIEB

DEALER

Ultraleicht Zelte
Bikepacking Zelte

Große
Trekking
Zeltausstellung

IHR OUTDOOR-
UND BERGSPORT-
SPEZIALIST
IN MÜNSTER

Reise- und Outdoor-Bekleidung
Schuhe · Trekking · Bergsport
Navigation



HILLEBERG
THE TENTMAKER
DEALER



GARMIN
STÜTZPUNKT
HÄNDLER

Hauptgeschäft:
An der Hansalinie 17
48163 Münster
Tel. 71 93 66
Stadtfiliale:
Aegidiimarkt 4+7
48143 Münster
Tel. Equipment & Schuhe:
0251 / 45 777
Tel. Bekleidung:
0251 / 4 82 83 09



www.terraccamp.de

Neubürgertouren

Ende September erklärte der ADFC Münster, vertreten durch Radtourenleiter Peter Wolter einigen Neubürgerinnen und Neubürgern die Besonderheiten und Merkwürdigkeiten unserer schönen Stadt Münster. Bei dieser Tour ging es weniger um Kilometer als um Geschichte und Geschichten und um Hinweise, wo in Münster sich welche städtischen Einrichtungen und Institutionen befinden. Zu Anfang kam auch Oberbürgermeister Markus Lewe, um die Teilnehmenden zu begrüßen und ihnen einige Fakten über Münster zu präsentieren.

Der Treffpunkt, der Platz des Westfälischen Friedens hinter dem historischen Rathaus, konnte nicht sinnbildlicher sein. Zugleich mussten sich dort die Neubürgerinnen und Neubürger natürlich die Geschichte zum Frieden am 24.10.1648 zur Beendigung des Dreißigjährigen Krieges anhören. Weiter ging es über den Prinzipalmarkt, zur Lambertikirche und zum Erbdrostenhof. Nicht weit davon an der Salzstraße/Ecke Klosterstraße befindet sich ein Diorama der Altstadt in Bronze gegossen. Hier erklärte Peter Wolter anschaulich in Vogelperspektive den Teilnehmenden, wo sich die wichtigsten Gebäude befinden und die Historie zur grünen Promenade um die Altstadt. Die Skulptur Paul Wulf, in unmittelbarer Nähe auf dem Servatiiplatz, durfte dabei natürlich nicht fehlen. Über den Zwinger, die Trümmerlok, das Schloss und den Botanischen Garten ging es zur Kaffeezeit in den Mühlenhof. Die Neubürgertour endete in der Villa ten Hompel, wo die Museumsmitarbeiterin den Teilnehmenden anschaulich erklärte, dass von hier 200.000 Ordnungspolizisten in der NS-Zeit gesteuert wurden und welchen Terror diese hinter den Fronten in den besetzten Ländern ausübten.

Begleitet wurde die gesamte Tour von der Redakteurin des Stadtmagazin Münster!, Cornelia Höchstetter. Sie wird darüber noch einen ausführlichen Bericht im Magazin veröffentlichen. Diese Neubürgertour wird es 2025 in ähnlicher Form wieder im Radtourenprogramm des ADFC geben. Auch sonst gibt es hier ständig interessante Radtouren, die unter adfc-ms.de/touren zu finden sind.



*Oberbürgermeister Markus Lewe bei der Begrüßung
©Münster-Magazin CoHo*



*Peter Wolter bei der Erklärung über dem Diorama
der Stadt ©Münster-Magazin CoHo*

20. Fahrrad-Lichtaktion in Münster

Neue Wanderausstellung Verkehrssicherheit zu Gast am Pascal-Gymnasium

In den dunklen Wintermonaten ist eine funktionierende und korrekt eingestellte Beleuchtung am Fahrrad besonders wichtig. Deshalb organisierte das Fahrradbüro der Stadt Münster auch in diesem Jahr wieder die bekannte Fahrrad-Lichtaktion. Während des zweiwöchigen Aktionszeitraums (4. bis 15. November) wurden an knapp 20 teilnehmenden Schulen in Münster die Räder von Schülerinnen und Schülern kontrolliert.

Wie in den Vorjahren wurde die Aktion durch die Auszubildenden der Zweiradmechatronik des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs unterstützt. Sie führten bei einem Großteil der teilnehmenden Schulen die Lichtchecks durch und überprüften gemeinsam mit den Jugendlichen die Beleuchtung der Fahrräder. Auch mehrere münstersche Fahrradhändler engagierten sich für die Aktion, indem sie an einigen Schulen teils in langjähriger Kooperation die Fahrradbeleuchtung checkten.

„Wir könnten die wichtige Verkehrssicherheitsaktion ohne den großen Einsatz der Auszubildenden und Händler nicht durchführen“, zeigt sich Franziska Hettmer vom Fahrradbüro dankbar. Mängel an der Beleuchtung, die sich nicht direkt reparieren ließen, wurden auf einer Mängelkarte vermerkt, sodass sie zu Hause gemeinsam mit den Eltern oder in einer Fahrradwerkstatt behoben werden konnten.

Falsch eingestellte Frontlichter sind neben nicht funktionierender Beleuchtung ein häufiges Problem. Daher appelliert das städtische Fahrradbüro an alle Radfahrerinnen und Radfahrer, hierauf ein Augenmerk zu richten: „Schlecht eingestellte Scheinwerfer können das eigene Sichtfeld einschränken und blenden den Gegenverkehr. Der Lichtkegel sollte etwa zehn Meter vor dem Rad auf den Boden treffen. Als kleines Highlight der Aktion konnte sich in diesem Jahr das Pascal-Gymnasium über die neue Wanderausstellung zur Verkehrssicherheit



Foto von Wanderausstellung am 15.11.

©Stadt Münster / Fahrradbüro

heit der Arbeitsgemeinschaft für fußgänger- und fahrradfreundliche Städte (AGFS) freuen. Diese war hier für einen Tag für die Jahrgangsstufen 5 und 6 aufgebaut. Ziel der Ausstellung ist es, durch praktisches Ausprobieren bei den Schülerinnen und Schülern ein besseres Verständnis für die Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu wecken. Die Ausstellung steht in Münster jedes Jahr einer anderen der teilnehmenden Schulen zur Verfügung.

Im Anschluss an die zurückliegenden Aktionswochen kontrolliert die Polizei nun gezielt die Fahrradbeleuchtung im Umfeld der teilnehmenden Schulen.



Park(ing) Day auf der Wolbecker Straße!

Wie im letzten Jahr zeigte sich auch diesmal am dritten Freitag im September 2024 das Wetter von seiner besten Seite. Es war ein herrlicher Spätsommertag, an dem sich die ca. 70 Gruppen und Initiativen an der Wolbecker Straße, zwischen Hansaring und Kanal, präsentierten. Es wurde gespielt, gegessen, getrunken, diskutiert und sogar getanzt - Alles Aktivitäten, die bei dem starken Autoverkehr hier normalerweise nicht möglich sind. Dass diesmal der Park(ing) Day zum ersten Mal außerhalb des Rings stattfand, hinderte die zahlreichen Besucher*innen nicht am Besuch dieser Veranstaltung. Natürlich präsentierte sich auch der ADFC mit einem Infostand. Schwerpunktmäßig warben die ADFC-Aktiven für den in diesem Jahr wieder stattfindenden Fahrradklima-Test. Eine von Matthias Wüstefeld zusammengestellte Ausstellung von Klappfahrrädern sorgte ebenfalls für größeres Interesse. Hier wurde für die Mobilität mit dem Klappfahrrad (kostenloser Transport im ÖPNV) und Bahn und Bus geworben. Das ganze Equipment für den Infostand wurde natürlich mit dem Fahrrad und Anhänger transportiert.

Die Veranstaltung endete offiziell um 18:30 Uhr, aber viele Menschen saßen noch gegen 20 Uhr am Straßenrand und genossen die Atmosphäre des schönen Spätsommerabends.

Ehrung Fahrradbeauftragter



Norbert Poll überreicht Engelbert Nagelschmidt ein Präsent ©ADFC Ortsgruppe Rheine

Die ADFC Ortsgruppe Rheine ehrte den ehemaligen Fahrradbeauftragten der Stadt Rheine auf ihrem jährlichen Radtourenleiter- und Aktiven-Treffen für sein Engagement für das gemeinsame Anliegen. Er habe bei vielen Anlässen auch den ADFC tatkräftig unterstützt.

Als Dankeschön überreichte Norbert Poll (links) neben guten Wünschen Engelbert Nagelschmidt einen kleinen Vorrat für die Erholung - nach anstrengenden Radtouren sicherlich willkommen.

2-RAD-KOMPETENZ

[mit über 100 Jahren Erfahrung]

MS-Handorf | MS-Hansaviertel | MS-Arkaden | Telgte | Dülmen | Coesfeld

VERKAUF | LEASING | SERVICE



2-Rad Hansen Fahrradwelt
Gildenstr. 24A
48157 MS-Handorf

Fahrradkontor
Emsstr. 1
48291 Telgte (Markt)

Radstation & Service-Point
Königsstr. 7
48143 Münster (Arkaden)

Lila Leeze
Dortmunder Str. 11
48155 MS-Hansaviertel

Zweirad Reinhold
Wolbecker Str. 40
48155 MS-Hansaviertel

Dülmen Bahnhof
Bahnhofstr. 50
48249 Dülmen

Coesfeld Bahnhof
Bahnhofstr. 1
48653 Coesfeld

WE LOVE BIKES

Schlösser und Festungen der Niederlande

Eine fünftägige Entdeckungsreise voller Überraschungen



Kasteel De Haar – Märchenschloss nahe Utrecht ©Heinz Brauns mann

Die deutschen Holland-Touristen bevorzugen in der Regel die Strandregionen unseres Nachbarlandes und bauen dort Sandburgen und Schlösser – eine überflüssige Mühe, denn die Niederlande sind reich an stolzen Schlössern und gewaltigen Festungen, die man nur entdecken muss. Um dies näher zu erfahren, machte sich der ADFC Sendenhorst unter der Leitung von Tourguide Heinz Brauns mann vom 20.-24. August auf eine fünftägige Entdeckungsreise zu weitgehend unbekanntem, aber umso sehenswerteren Bauwerken der Niederlande und durchstriefte dabei gleichzeitig wunderschöne Traumlandschaften, die ebenfalls voller Überraschungen steckten.

Schon früh am Dienstagmorgen ging es mit PKW's und Radanhänger nach Arnheim, wo man sich um 10 Uhr früh auf die Räder schwang. Schnell erreichte die 19-köpfige Gruppe das romantische Kasteel Dorweerth und radelte nach einer ersten Besichtigungspause dann am „Nederrijn“ (später Lek) entlang zu den malerischen

Schlössern in Amerongen und Wijk bij Duurstede, die jeweils eine sehr unterschiedliche Charakteristik besitzen.

Die zweite Etappe führte zunächst zur wuchtigen Festungsanlage Fort Vechten, erbaut 1870 als Teil des Festungs rings um Utrecht, und von dort zum Kasteel Heemstede, einem Wasserschloss, das heute ein Luxusrestaurant beherbergt. Per Fähre ging es über den Lek in die mittelalterliche Festungsstadt Culembourg und nach einer Mittagspause zum imposanten Fort Everdingen, Teil der „Nieuwe Hollandse Waterlinie“. Über das hübsche Städtchen IJsselstein und die Burg Montfoort erreichten die ADFC-Radler schließlich als zweites Tagesziel Oudewater, die älteste Stadt im „Grünen Herzen“ der Niederlande mit ihren verträumten Gassen und Winkeln, die wie ein Freilichtmuseum anmutet.

Auch der dritte Tag bot weitere attraktive Ziele. Über die Festungsstadt Woerden radelten die



begeisterten Teilnehmer der Rundfahrt zum größten Schloss der Niederlande, dem Kasteel de Haar. Die umfangreiche Burganlage in der

se Jahreszeit noch in leuchtend violetter Blüte standen. Mit dem Besuch von Schloss Groenveld und einem Halt an der ehemaligen königlichen



Die historische Koppelpoort ist das Wahrzeichen von Amersfoort ©Heinz Brauns mann

Residenz „Paleis Soestdijk“ wurde aber auch an diesem Tag dem Thema der Fahrt erneut Rechnung getragen. Den eindrucksvollen Schlusspunkt des Tages bildete der Besuch der Festungsstadt Amersfoort mit ihrer gewaltigen Doppeltoranlage „Koppelpoort“ und ihrer sehenswerten historischen Altstadt.

Der fünfte und letzte Tag der insgesamt 325 Kilometer

Nähe von Utrecht wurde ausgiebig besichtigt, bevor die Tour über das Kasteel Zuylen ins Zentrum der „Fahrradstadt“ Utrecht führte. Die Sendenhorster zeigten sich beeindruckt von der vorbildlichen Fahrrad-Infrastruktur der Metropole, die mit ihren radfreundlichen Verkehrswegen und kostenlosen Fahrrad-Parkhäusern eine Durchfahrt per Rad trotz des extrem lebhaften Großstadtverkehrs problemlos ermöglichte. Nach einem Bummel entlang der großen Gracht in der Utrechter Innenstadt und einem Besuch im Dom St. Martinus wurde die Fahrt über das repräsentative Schloss Zeist und die markante Pyramide von Austerlitz, die im Jahr 1804 als Tribut an Napoleon errichtet wurde, fortgesetzt.

Dass die Region um Utrecht auch landschaftlich bemerkenswert ist, zeigte eine Rundtour am vierten Tag. Die 60-km-Runde führte die stauende Gruppe durch die ausgedehnten Wälder des „Utrechte Heuvelrug“ und darüber hinaus durch Regionen mit weitläufigen Binnendünen sowie traumhaften Heideflächen, die um die-

langen Radreise zeigte noch einmal vier herausragende Prunkbauten der Region. Das Kasteel Vanenburg, heute Hotel und Konferenzzentrum, bildete mit seinem dekorativen Park den Auftakt des Tages. Durch die Wälder der Veluwe erreichte die Gruppe dann das Landgut „Kasteel Staverden“ als Beispiel für eine weitläufige Schlossanlage mit autarkem Landgut. Das Wasserschloss Cannenburg nördlich von Apeldoorn diente als Kulisse für eine sonnige Mittagspause im Schlosscafé, bevor dann am Samstagnachmittag als Endpunkt der Reise das große königliche Paleis „Het Loo“ in Apeldoorn erreicht wurde. Prall gefüllt mit unvergesslichen neuen Eindrücken kehrte die ADFC-Gruppe am Samstagabend begeistert nach Sendenhorst zurück und zeigte sich überrascht über die ungeahnte Fülle repräsentativer Bauten und die abwechslungsreichen Landschaften, die unser Nachbarland zu bieten hat – ganz zu schweigen von den vorzüglichen Radwegen, die hierzulande hoffentlich als beispielhaftes Vorbild wirken.

Abschlusstour

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, heißt es. Jedem Abschluss aber auch, kann man mit Fug und Recht nach der gelungenen Abschlusstour der ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern sagen. Geplant und geführt wurde die letzte Tour der diesjährigen Saison von Margret Wagener, der neuen Tourleiterin der Ortsgruppe. Sie hatte als ihre Jungfernfahrt eine rund 32 km lange traum-schöne Tour rund um Telgte ausgearbeitet. Rund 40 Radlerinnen und Radler waren der Einladung von Ortsgruppensprecher Antonius Kappelmann zur Saisonabschlusstour gefolgt und starteten bei leichtem Nieselregen am Rathaus Telgte. Der Weg führte durch die Bauerschaft Raestrup zur Lonnbrücke über die Ems. Weiter ging es durch die Harkampsheide in die Schirlheide. Allmählich klarte der Himmel auf, und auf dem Rückweg nach Telgte blitzte zwischendurch schon mal verstohlen die Sonne durch die grauen Wolken. Wieder zurück in Telgte bedankten sich die Teilnehmenden mit großem Applaus bei der frischgebackenen Radtourleiterin für ihre gelungene Premierentour. Nach der Tour kehrten die Radlerinnen und Radler für ein gemütliches Beisammensein ins Blaufärberhaus ein. Dort warteten schon viele weitere Mitglieder und Freunde der Ortsgruppe und hatten alles für ein leckeres Buffet vorbereitet. Im wunderschönen Garten des vom Heimatverein Telgte geführten historischen Blaufärberhauses verbrachten die Radlerinnen und Radler bei immer mehr Sonne noch weitere vergnügte Stunden.

Eine sehr positive Bilanz der Saison 2024 zog zum Abschluss Antonius Kappelmann: „Alle angekündigten Touren konnten wir durchführen. Nur eine Tour mussten wir wegen starken Regens absagen. Auch die weiteren Angebote wie Fahrsicherheitstrainings und Komoot-Schulungen wurden gut angenommen. Besonders gefreut haben wir uns über die gute Nachfrage für unser neuestes Angebot, das Codieren der Fahrräder als effektiven Diebstahlschutz. Bei dem diesjährigen Stadtradeln erreichten wir mit 32 aktiven Radlern insgesamt 15.100 Kilometer.“ Beim Ausblick auf die kommende Saison 2025 verwies Kappelmann auf ei-



*Mitglieder der ADFC Ortsgruppe Telgte - Ostbevern
bei der Saisonabschlusstour 2024
©ADFC Ortsgruppe Telgte - Ostbevern*

nige Änderungen und Highlights. „Änderungen ergeben sich bei den Feierabendtours. Diese werden im nächsten Jahr alle 2 Wochen dienstags mit dem Startpunkt Telgte angeboten, der Startpunkt Ostbevern entfällt. Das Angebot der wöchentlichen Sonntagstouren bleibt unverändert bestehen. Ein besonderes Highlight wird sicher die erneute Radwallfahrt am 31.05.2025 nach Telgte sein.“

Zur Überbrückung der Winterpause verwies Kappelmann auf das Angebot weiterer Komoot-Schulungen und Stammtische, bevor dann am 30.03.2025 mit einer von Klaus-Herbert Schafberg geführten Tour die Saison 2025 beginnen wird. Den Termin, merkte Schafberg mit einem Schmunzeln an, sollte man sich schon einmal gut vormerken. Es sei eine große Überraschung geplant.

ADFC Clubabende 2025 in der Fietserei



Breslau - Kutsche vor der Oper ©Peter Wolter

Die bewährten und unterhaltsamen ADFC Clubabende gibt es auch wieder in diesem Winter. Wenn wir schon bei der Witterung nicht so gut Fahrrad fahren können, so wollen wir doch gerne erfahren, was so andere mit dem Rad getrieben haben und uns davon berichten und inspirieren lassen. Da der Dezember mit Weihnachtsmärkten und Feiern meist ausgebucht ist, geht es erst im Januar los:

Do, 16.01.2025, 19 Uhr: Polen ist eine Reise wert.

Ralf Imhoff und Peter Wolter berichten mit vielen Bildern und kleinen Videos anschaulich von einer 10-tägigen Radreise von Frankfurt/Oder zur Königstadt Krakau über Breslau, Oppeln und dem Oberschlesischen Industriegebiet. Bei diesen rund 650 Kilometern gab es mit dem Jahrhunderthochwasser im September einige Hürden zu überwinden bzw. Absperrungen zu umfahren. Die Oder war lange ihr Begleiter bis sie vor Krakau auf die Weichsel stießen.

Fazit: Weite Landschaft – herrliche Städte und freundliche Menschen! Kostenfrei.

Do, 30.01.2025 / 19 Uhr / Färöer und Dänemark mit der Leeze

Sabine und Martin Schöneich haben schon vor 40 Jahren Radreisen unternommen, die sie besonders in den europäischen Norden führten. Im Juli 2024 machten sie sich auf eine sechswöchige Tour zu den Färöern und in den Norden Dänemarks. Kostenfrei.



Färöerinseln 2024 ©Martin Schöneich

Do, 20.02.2025, 19 Uhr: Komoot für Anfänger

Martin Möller erklärt die ersten Schritte und ein wenig mehr zur stressfreien Anwendung von Komoot. Komoot ist bei Fahrradnavigation nicht mehr wegzudenken. Laptop bzw. Tablet bitte mitbringen. Mitglieder 5 Euro/ Nichtmitglieder 10 Euro.

Wir möchten wieder regelmäßige Öffnungszeiten in der Fietserei,
Dortmunder Str.19, 48155 Münster anbieten.

Für diese Tätigkeit suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer. Besondere Vorkenntnisse für diese Tätigkeit sind nicht erforderlich. Interesse am Fahrradfahren und Freude am Umgang mit Menschen reichen aus.

Bei Interesse meldet euch bitte in der Geschäftsstelle (0251/393999), am besten während der in diesem Heft angegebenen Öffnungszeiten.

Radtourenleitertreffen 2024 in Altenberge

Am 10. November führte die ADFC Ortsgruppe Altenberge mit Birgit Koch-Heite und Team das ADFC Radtourenleitertreffen 2024 durch. Mit 88 Radtourenleiter:innen aus dem ganzen Kreisverband Münsterland war die Resonanz wieder sehr groß, was auch der 1. Vorsitzende Manfred Döpfer lobend betonte und sich im Namen aller für die hervorragende Organisation sowie Beköstigung bei der Ortsgruppe Altenberge bedankte.



Bürgermeister Karl Reinke (l.) mit Moritz Thiemann
©Peter Wolter

Los ging es um 10:30 Uhr bei VELO DE VILLE, der einzigen Fahrradmanufaktur im Münsterland, mit einer Betriebsbesichtigung. Vorab begrüßte der Bürgermeister der Gemeinde Altenberge Karl Reinke die Gruppe. Er wies unter anderem auf die Bedeutung Altenberges als wichtigen Angelpunkt der geplanten Veloroute von Steinfurt bis Münster hin. Mitgeschäftsführer Moritz Thiemann und Vertriebsleiter Gregor Rein führten die Teilnehmenden in zwei Gruppen gekonnt und mit viel Fachwissen durch den Betrieb. Eingangs ging Herr Thiemann auf die lange Geschichte und Entwicklung seit 1966 der Firma AT-Zweirad ein, heute besser bekannt unter dem Vertriebsnamen VELO DE VILLE. Rund 300 Mitarbeitende aus 20 verschiedenen Nationen, davon 12 Prozent mit Handicap, fertigen im Jahr rund 70.000 Fahrräder.



Empfang der Tourenleiter*innen im Bike Store
VELO DE VILLE ©Peter Wolter

Das Erfolgsrezept beschreibt VELO DE VILLE so auf seiner Website:

„Erfolg lässt sich an betriebswirtschaftlichen Ergebnissen messen. Für uns ist Erfolg mehr als das. Die wesentliche Errungenschaft unserer Firma liegt in den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind unser größtes Kapital. Ihre jahrelange Treue, ihr enormer Teamgedanke und ihre Leidenschaft haben VELO DE VILLE zu dem Unternehmen gemacht, welches es heute ist.“

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die große Fertigungstiefe, die eigene Lackier-



Führung durch die Produktionshallen ©Peter Wolter



Gruppenbild aus der Vogelperspektive ©Jo Pelz

straße und der Konfigurator, nach dem jeder Kunde sein eigenes Rad fertigen lassen kann. Die Variationsmöglichkeiten gehen dabei in die Millionen. Rund 1.000 Fahrradhändler vertreiben die Produkte mittlerweile europaweit. Vertriebsleiter Gregor Rein hat als Zielvorstellung die 2.000 Fahrradhändler im Visier und möchte die Jahresproduktion von 100.000 Rädern erreichen.

Auch der Umweltgedanke kommt bei VELO DE VILLE nicht zu kurz. So fiel bei der Lackierstraße mit 32 verschiedenen Farben immer auch ein respektabler Rest am Ende des Tages an. Da kam jemand auf die Idee, diese Mischung auch dem Kunden anzubieten.

Dieses VELO DE VILLE grau mit verschiedenen Einsprenkelungen ist heute die Lieblingsfarbe der Kunden geworden. Neben dem Kunden freut sich die Umwelt. Die beiden Kundigen Führer erhielten viel Beifall und ein Geschenk als Dankeschön.

Gegen 12:30 Uhr ging es zum ehemaligen evangelischen Gemeindezentrum in die Südstraße, wo dann das Mittagessen und Kaffee und Kuchen eingenommen wurden. Als besonders gelungen wurden von den Radtourenleiter*innen die Gesprächsrunden empfunden: Satellitennavigation, Mehrtagestouren, Jugend, Radtouren

für Menschen mit Handicap usw. Anschließend trug jeweils eine Sprecherin oder Spre-



Moritz Thiemann (m.) und Gregor Rein bei der Begrüßung ©Peter Wolter

cher die Ergebnisse der Runde im Plenum vor. In der Kaffeepause stellte Jo Pelz die neue Rikschas des Heimatvereins Altenberge vor. Die



Volles evangelisches Gemeindezentrum mit 75 Tourenleiter*innen ©Peter Wolter



Die Hansaflotte auf Weg nach Altenberge ©Peter Wolter

Flotte wird von Tourenleiter*innen aus Altenberge betrieben.

Lars Gremme baute vor dem Gemeindezentrum mit seinem Team die „Pepe“ (Leezenküche) auf. Tore Süßenguth von Vamos e.V. machte bei den Radtourenleiter*innen Werbung für die Zusammenarbeit bei Radtouren zu nachhaltigen Themen in 2025, wie z. B. bei der 800-Jahrfeier in Warendorf am 6. und 7. September 2025. Die Ortsgruppen aus dem Kreis Steinfurt haben die Zusammenkunft genutzt, ein gemeinsames Treffen der „Steinfurter“ für Anfang nächsten Jahres zu planen.

Peter Wolter verwies auf die Fristen zur Eingabe der Touren in das ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal bis zum Jahresende, damit die Touren dann auch im gedruckten Radtourenprogramm 2025 für den gesamten Kreisverband erscheinen können.

Das Programm soll wegen der Messe Leezenfrühling und Caravan am 15. + 16. Februar 2025 in der Halle Münsterland 14 Tage früher früher als üblich gedruckt werden.

Ort und Termin des Radtourenleiter*innentreffens für 2025 stehen bereits fest. Wir werden am 16.11.2025 in Sendenhorst zu Gast sein. Für das Jahr 2026 hat Billerbeck sein Interesse angemeldet. Diese jährliche Zusammenkunft ist eine Dankeschönveranstaltung an die über 180 Radtourenleiter*innen, die alle Jahre wieder diese enorme Leistung als Botschafter*innen für den ADFC auf sich nehmen, um den Menschen beim Radfahren Freude zu bereiten.

In diesem Sinne und mit einem guten Gefühl traten alle wieder die Heimreise an bzw. einige besuchten noch den weithin einzigartigen und wunderbaren Eiskeller Altenberge!

ERLEBE MIT MOBEE DEIN EIGENES ABENTEUER!



VERMIETUNG • VERKAUF

Für Buchungsanfragen
und Terminen zu
Probefahrten meldet
euch auf mabee.bike
oder per Mail
post@mabee-os.de

VOSSKO "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber"



von links: Henrik Hokamp (Radverkehrskordinator VOSSKO), Clemens Vosskötter (Geschäftsführer/Inhaber), Andreas K. Bittner (ADFC-Projekt "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber"), Karl Piochowiak (Bürgermeister Ostbevern), Klaus-Herbert Schafberg (ADFC Ostbevern/ Telgte) ©ADFC/Bittner

Ostbevern ist auf dem Weg zur Gold-Gemeinde im Rahmen der EU-ADFC-Initiative "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber". Nachdem im Januar 2023 die Kreisverwaltung Warendorf mit Silber und im März 2023 die kreisangehörige Gemeindeverwaltung Ostbevern auf Anhieb mit Gold ausgezeichnet wurden, gibt es nun mit der VOSSKO GmbH & Co. KG das erste Unternehmen in Kreis und Gemeinde, welches erfolgreich und das gleich auf Anhieb, mit Gold auditiert wurde. Im Rahmen des Audits installierte VOSSKO eine öffentliche Reparatur- und Service-Säule (iBombo) am Betriebsgelände, welches an der 100-Schlösser-Route liegt. Damit verfügt die fahrradaffine Gemeinde Ostbevern über drei dieser Säulen.

Das Audit wurde initiiert, tatkräftig vorbereitet und begleitet von Klaus-Herbert Schafberg aus der ADFC-Ortsgruppe Telgte-Ostbevern in enger Zusammenarbeit mit dem Radverkehrskordinator Henrik Hokamp aus der VOSSKO Personalabteilung. VOSSKO ist ein in zweiter Generation inhabergeführter, lokal verwurzelter Betrieb aus der Lebensmittelbranche. Im Jahr 1982 begannen Maria und Bernhard Vosskötter mit der tiefgekühlten Veredelung von Hähnchen- und Putenfleisch. Vierzig Jahre später - inzwischen sind die Söhne, Clemens, Dietmar und Ansgar in der Geschäftsführung - ist das Unternehmen flächendeckend in Deutschland vertreten und hat sich in vielen europäischen sowie einigen südamerikanischen Märkten (vor allem Brasilien mit eigener Werksniederlassung) etabliert. VOSSKO bezeichnet sich selbst als "Convenience Spezialist". Das firmeneigene Gelände am Stammsitz Ostbevern wurde über die Jahre stetig erweitert; so gibt es ein eigenes Blockheizkraftwerk und seit 2023 eine neue Kantine für die rund 850 Mitarbeiter*innen am Standort. Damit ist VOSSKO der größte Arbeitgeber am Ort.

Die ADFC Ortsgruppe

Telgte -Ostbevern lädt ein: Liebe Ortsgruppensprecher*innen, am 25.5.2024 fand die erste Telgter Radwallfahrt statt.

Mehr als 250 Radlerinnen und Radler steuerten an diesem Tag Telgte als Zielort an. Viele ADFC Ortsgruppen hatten die Radpilgerfahrt in ihr Tourenprogramm aufgenommen.

Am 31.5.2025 findet die zweite Radwallfahrt statt.

Es wäre prima, wenn wir - die ADFC Ortsgruppe Telgte-Ostbevern- wieder viele ADFC-Radfreund*innen begrüßen können.

Bitte gebt diese Information an eure Tourenleiter*innen weiter.

Das Konzept aus dem Vorjahr hat sich bewährt und wird auch im Jahr 2025 angewendet.

Programm:

Ab 12 Uhr: Empfang, Verpflegung und Musik, Freiluftgottesdienst mit Diakon Willibert Pauels, bekannt aus dem Kölner Karneval.

Ende 15 Uhr: Fahrradkorso. Einzelheiten und Anmeldung unter www.telgte.wallfahrt.de erbeten

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Der Vorstand des ADFC Kreisverband Münsterland e.V. lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) 2025.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der MV
3. Wahl der Protokollführung
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der Kassensprüfer*innen für das abgelaufene Geschäftsjahr
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Budget 2025
9. Satzungsänderung ¹⁾
10. Beratung fristgerecht eingebrachter Anträge ²⁾
11. Verschiedenes

1) Die aktuelle Satzung von 2016 ist auf unserer Homepage nachzulesen. Die vorgeschlagenen Änderungen (in Gelb) können Sie hier lesen. Nur über die im Voraus veröffentlichten Änderungsvorschläge darf bei der MV abgestimmt werden.

2) Fristgerecht eingebrachte Anträge (3 Wochen vor der MV) werden in der Geschäftsstelle und auf der Homepage für die Mitglieder veröffentlicht.

Sonntag, den 16. März 2025 um 16 Uhr
B-Side, Am Mittelhafen, 29 48155 Münster

Bushaltestelle: Stadtwerke/Hafen,
Linien 6, 8, 17.



Hier geht's zum Sitzungssaal ©Lux van der Zee



Meisterbetrieb

- Fahrräder
- Zubehör
- Reparatur

Johannes Badelt

Flaßbieke 2 • 59348 Lüdinghausen–Seppenrade
Telefon: 02591 / 891314 • Fax: 02591 / 891315

www.badelts-raederecke.de

Vorschlag Satzungsänderungen

– § 1.1 Reihenfolge Kreise

Der Verein führt den Namen ADFC Kreisverband Münsterland e.V. Er ist zuständig für die Stadt Münster und bis auf weiteres für die vier Münsterländischen Landkreise Borken, Coesfeld, **Steinfurt und Warendorf**, in deren Kreisgebiet die Gründung eigenständiger Kreisverbände angestrebt wird. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.

– § 4.2 Das Wort „Kreisverband“ fehlte.

Persönliche Mitglieder können alle natürlichen Personen werden. Natürliche Personen aus anderen Kreisen oder kreisfreien Städten können Mitglieder im ADFC **Kreisverband Münsterland e.V. werden, wenn sie das ausdrücklich wünschen.**

– § 4.5 Neu formuliert.

Die Mitglieder im ADFC Kreisverband Münsterland e.V. sind Mitglieder im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. und im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V.

– § 5 Neu formuliert.

1. Die Mitgliedschaft wird beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. erworben. Mit dieser Mitgliedschaft beginnt auch die Mitgliedschaft im ADFC Kreisverband Münsterland e.V., wenn das Mitglied im Münsterland wohnt oder seinen Geschäftssitz hat. Im Übrigen beginnt die Mitgliedschaft eines Mitgliedes des ADFC mit der Mitteilung seines Umzuges in den Zuständigkeitsbereich des ADFC Kreisverband Münsterland e.V. oder mit der wunschgemäßen Zuordnung zum ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

2. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft oder bei Auflösung des Vereins haben die Mitglieder keinerlei Ansprüche auf Vermögen des Vereins. Die Beitragspflicht für den laufenden Zeitraum erlischt nicht.

3. Einzelheiten zu Beginn und Ende der Mitgliedschaft regelt die Satzung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V.

– § 6.3 Neu formuliert (das Wort „Bundesverband“ darf nicht mehr benutzt werden).

Die Mitglieder sind verpflichtet, den Vereinszweck zu fördern und pünktlich den Beitrag gemäß den Beschlüssen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. zu entrichten.

– § 8.3 Neu formuliert, die Änderungen betreffen nur die Art der Bekanntmachung.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal im Jahr unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen schriftlich mit einem Vorschlag für die Tagesordnung einberufen. Die Einladung erfolgt in Textform an die letzte im Verein bekannte postalische oder elektronische Adresse oder durch Bekanntmachung in der adressierten Vereinszeitschrift "Leezen-Kurier".

– § 8.4 Neu formuliert, die Änderungen betreffen nur die Art der Bekanntmachung

Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden auf Beschluss des Vorstandes oder auf schriftlichen, Zweck und Gründe enthaltenden Antrag von mindestens 10% ihrer Mitglieder statt. Für eine außerordentliche Mitgliederversammlung gilt eine Einberufungsfrist von zwei Wochen. Die Einladung erfolgt in Textform an die letzte im Verein bekannte postalische oder elektronische Adresse oder durch Bekanntmachung in der adressierten Vereinszeitschrift "Leezen-Kurier".

– § 8.11 Neu, Vorschlag Peter Wolter, aktuell 840 Euro.

Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag aus ihrer Mitte heraus beschließen, dass nach Entlastung des geschäftsführenden Vorstands und je nach der finanziellen Situation des Vereins die Ehrenamtspauschale (siehe § 9.6) über den Betrag von 500 Euro hinaus bis zu ihrer aktuellen steuerfreien Höhe ausgezahlt wird.

– § 9.6 Neu, Vorschlag Peter Wolter.

Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstands erhält für seine Tätigkeit eine steuerfreie Ehrenamtspauschale (§ 3 Nr. 26a EStG) von 500 Euro im Jahr. Die Auszahlung erfolgt eine Woche nach der Mitgliederversammlung für das zurückliegende Geschäftsjahr.

LEEZENFRÜHLING MÜNSTER

Rad, Reise, Freizeit und nachhaltige Mobilität 15. -16. Februar 2025

LEEZENFRÜHLING MÜNSTER

Rad, Reise, Freizeit und nachhaltige Mobilität

15.-16. Februar 2025

(Vor)Frühlingsblau statt wintergrau

Mit frischem Schwung und einem Füllhorn an frischen & spannenden Ideen in den Frühling.

Am 15. und 16. Februar 2025 dreht sich bei der Publikumsmesse für Münster, dem Münsterland und dem nördlichen Ruhrgebiet alles rund um die LEEZE (Fahrrad), prima Freizeitangebote, unbeschwerte, auch komfortable Reisen und spannende, nachhaltige Mobilitätslösungen. Vor Ort werden sich regionale Händler, ausgesuchte Hersteller und Reise-/Tourismusexperten aus der gesamten Bundesrepublik präsentieren.

Der LEEZENFRÜHLING bietet ideale Voraussetzungen für bestes Infotainment mit vielen Neuheiten & Innovationen zum Ausprobieren auf der 1.000 m² großen, kurvenreichen Indoor-Teststrecke sowie Radreiseabenteuer und GPS-Vorträgen live auf der Messebühne.

Mit dabei ist u.a. Guido Lange mit seinen faszinierenden Live-Abenteuern: Island - Auf zwei Rädern um die Insel aus Feuer und Eis. Atlantik; 4.000 km entlang der Westküste Europas; Skandinavien – Dänemark, Schweden, Finnland

Öffnungszeiten:

15. Februar 2025 /10 – 18 Uhr

16. Februar 2025 /10 – 17 Uhr

Weitere Infos auf <https://www.mevelo.de/leezenfruehling-allgemein/leezenfruehling-besucher/>

ADFC Mitglieder erhalten die Eintrittskarte an der Tageskasse zu vergünstigten Konditionen.

Eintritt Tageskarte pro Person:

6 Euro/Onlinepreis – 5,50 Euro

Familienkarte–12 Euro (2 Erw. mit bis zu 2

Kindern ab 8 Jahre)/Onlinepreis – 11 Euro

Die Karten sind auch an der Tageskasse erhältlich.

Wieder mit dabei!

In perfekter Ergänzung zum LEEZENFRÜHLING kommt der CARAVANFRÜHLING – Münsters Messe für Caravanning, Camping & naturnahe Reisen in die Halle Münsterland. Die Profis aus der Caravan- & Reisemobilbranche bieten den Besucher*innen neben einer feinen Auswahl von Reisemobilen & Caravans eine kompetente und umfassende Beratung für eine unbeschwerte Reisesaison. Gern können Tipps und Tricks der Globetrotter vor Ort genutzt werden und die Faszination ihrer Live-Vorträge im Camper-Forum erlebt werden. **Aktuelle Infos unter <https://www.mevelo.de/caravan-fruehling/caravanfruehling-besucher/>**

LEEZENGELABER

PETER STOLZENBURG

Dicke Döppen und laufender Zinken

Da stehste beim Katzoff am Tresen und willst dir was zum Fregeln besorgen. Neben dir steht ein-Seeger mit dicken Döppen und laufendem Zinken. Auch der Seeger will was zum achilen kaufen. Doch er hat auch noch hamel viele Viecher, die sich Bakterien nennen, mitgebracht. Du muckerst schnell, dass mit jedem Wort, das er schmust, Bazillen, Viren oder Bakterien bei dir im Ponom landen. Du bescholmst deine Klamotten und schemst nach Beis. Einige Tage später liegst du in der-Poofe und muckers schnell, auch dich hat es erwischt. Du schemmst zum Schmarrer, der schickt dich mit Rezept zum Pillenmakeimer, und da ist auch noch eine Kaline, die auch beim Katzoff im Laden war. Denn die Bazillen und die anderen Viecher sind hamels mucker. Die päsén ganz tacko von einer Schiege zur nächsten. Besser ist also, wenn du in der Poofe bleibst, sonst verbreitest du die Viecher noch weiter.



Leezenfrühling Rad. Reise. Freizeit. nachhaltige Mobilität.

15-16 Feb 2025
MCC Halle Münsterland

www.mevelo.de/leezenfruehling-allgemein/
www.mevelo.de/caravan-fruehling/



**Die Caravan-Messe
für Münster und das
Münsterland**

Brig-S.

Der Lichtbaustein der Zukunft.

MADE IN



GERMANY

**EINE UNWIDERSTEHICHE MISCHUNG
AUS HELL, KLEIN UND PREISWERT.**

Der neueste Zugang der LUMOTEC-Familie von Busch+Müller ist der 60 Lux starke Brig-S. Mit seinem absolut gleichmäßigen Lichtfeld ist er einzigartig und der Star in seiner Preisklasse. Für E-Bike- und Dynamobetrieb erhältlich!

Erfahre mehr auf bumm.de

busch+müller

Komfortables „Fietsen“ in Eindhoven



Hovenring in Eindhoven ©Hans Günther Ockenfels

Gerne unternimmt die Fachgruppe Radverkehr Exkursionen, und es wurde Zeit, dass wir uns mal wieder auf den Weg machen und uns ansehen, wie Fahrradinfrastruktur anderswo gestaltet wird. Unsere Wahl fiel auf Eindhoven – auch weil wir im Vorfeld Kontakt zum Fietsersbond, dem niederländischen Pendant zum ADFC, aufgenommen und aus Eindhoven eine sehr nette Antwort erhalten hatten.

Als wir, fünf Mitglieder der Fachgruppe plus radverkehrspolitisch interessierte Verstärkung aus Ahlen und Greven, an einem Samstag Ende September in Eindhoven aus dem Zug stiegen, erwarteten uns dort Pepijn, Peter und Timo vom Fietsersbond Eindhoven, die für uns eine längere Radtour durch die Stadt und ihre Umgebung vorbereitet hatten. Unterwegs sahen wir Radwege, Fahrradstraßen, Busspuren, Brücken, Kreuzungen und konnten uns dank oft breiter Wege bequem über das unterhalten, was uns begegnete. Es besteht ein grundsätzlicher Unterschied zum

Radfahren in Münster: In Eindhoven konnten wir lange Zeit durchfahren, mussten wenig anhalten. Oftmals merkten wir gar nicht, wenn wir auf eine andere Straße wechselten, weil die Übergänge so geschmeidig gestaltet sind: Weder gibt es lange Wartezeiten an Kreuzungen noch die bei uns üblichen Bordstein-Huckel, die uns ausbremsen. Stattdessen gibt es flüssig rollenden Radverkehr auf glatten, komfortablen Wegen, auf denen das Radfahren einfach Freude bereitet.

Radwege werden oftmals als Zweirichtungsradwege mit einer Breite von ca. 3,50-4,00 Metern auf einer Straßenseite geführt. Dies hat zwar zur Folge, dass man häufiger Straßen überqueren muss, was jedoch aufgrund der gelungenen und ebenen Wegeführung kein Problem darstellt. Gegenüber zwei halb so breiten einzelnen Radwegen beiderseits der Straße bietet ein breiter Radweg aber Vorteile beim Radeln mit breiteren Rädern (Lastenrädern, Dreirädern, Anhängern)



Gruppenbild ©Hans Günther Ockenfels

und Platz zum Nebeneinanderfahren und Überholen. An Kreuzungen in der Innenstadt, etwa zwischen Straße, Radweg und Fußgängerzone, gab es ein interessantes Detail zu bestaunen: eine Säule mit zwei kleinen roten Punkten, die signalisieren sollen, dass alle, die auf diese Kreuzung zufahren oder zulaufen, aufpassen sollen. Eine charmante Lösung, finden wir!

Einen längeren Stopp legten wir am Hovenring ein, Eindhovens Radverkehrs-Leuchtturmprojekt schlechthin. Der Hovenring ist ein über einer Kreuzung schwebender Kreisverkehr: Die untere Ebene ist reserviert für den motorisierten Verkehr, auf der oberen Ebene können Fahrradfahrende in beide Richtungen den Kreisverkehr umrunden. Da die Straßen unten rechtzeitig vor der Einfahrt in den Kreuzungsbereich abgesenkt werden, und die Rampen, auf denen man zum Hovenring hochradelt, frühzeitig beginnen, sind diese nicht zu steil; recht bequem kann man hoch und runter radeln, ohne aus der Puste zu kommen. Der Hovenring ist ein gutes Beispiel für die niederländische Art und Weise, Verkehr zu organisie-

ren: Beschleunigt werden alle Verkehrsarten, die Konstruktion ist ja für den motorisierten Verkehr ebenso bequem wie für uns auf dem Rad. An anderer Stelle haben wir dreizehn Spuren Autobahn mit Flughafenanbindung gesehen.

Ganz klar: Hier wird dem Autoverkehr viel Platz eingeräumt. Generell wird der Radverkehr in den Niederlanden oft getrennt und konfliktfrei geführt. Dies sorgt für komfortables Radeln, nicht aber für eine Verkehrswende und Klimaschutz. Dass dies nicht die Zukunft sein kann, sehen auch die Kollegen vom Fietsersbond so, die sich ganz klar im innerstädtischen Bereich für Mischverkehr verknüpft mit Tempo 30 ausgesprochen haben.

Unser Fazit: Es war eine lohnende Exkursion mit netten Kontakten, einer entspannten Radtour und guten Diskussionen. Rote Signalpunkte, breite Wege mit glatten Oberflächen und Nullabsenkung an Übergängen wünschen wir uns auch für Münster.

Wann dürfen Schrotträder entfernt werden?

Sichere und gute Fahrradabstellanlagen sind eine wichtige Voraussetzung für die Verkehrswende. Die bestehenden Anlagen sind aber leider oft mit „entsorgten“ Fahrrädern blockiert. Wie geht man dagegen vor und dürfen die Räder einfach entfernt werden? Der pressedienst-fahrrad erklärt, was erlaubt ist.

Ein nicht mehr genutztes Fahrrad zu entfernen, sollte eigentlich kein großes Problem darstellen – so der erste Gedanke. Bei näherem Hinsehen zeigt sich jedoch: Das Thema ist äußerst komplex. Weil es sich beim Fahrrad offiziell um ein Abstellen und nicht um ein Parken handelt, gibt es dafür keinen einheitlichen rechtlichen Rahmen. § 12 der Straßenverkehrsordnung, der das Halten und Parken von Kraftfahrzeugen regelt, greift hier nicht. Deshalb ist ein schnelles Entfernen auch nicht möglich. Private Grundstückseigentümer*innen wie die Deutsche Bahn oder Besitzer*innen großer Mietanlagen haben aber deutlich größere Spielräume als Kommunen.

Private Parkanlagenbetreiber*innen können eine Nutzungsordnung anbringen, die eine Höchstabstelldauer beinhaltet oder auch auf das Entfernen von fahruntauglichen Rädern hinweist. So entsteht eine rechtliche Grundlage. Im öffentlichen Raum besteht kaum Handlungsspielraum, weil hier unterschiedliche Regelungen greifen, die die Kommunen in der Handhabe einschränken. Fahrräder dürfen lediglich entfernt werden, wenn sie Baumaßnahmen oder Rettungswege blockieren. Die Infostelle „Fahrradparken am Bahnhof“ der Deutschen Bahn und die Hochschule Mainz haben deshalb einen Leitfaden erarbeitet, der einheitliches Handeln ermöglichen soll.

Ist es wirklich ein Schrotträd?

Grundlage hierfür ist die Frage, um welche Art von Rad es sich handelt: Schrotträd oder zurückgelassenes Rad? Bei Ersteren ist das Vorgehen relativ einfach. Als Schrotträd wird ein Fahrrad definiert, wenn es in keinem fahrfähigen Zustand mehr ist und ein hoher Aufwand für die

Instandsetzung aufgebracht werden muss. Diese Räder können nach Kreislaufwirtschaftsgesetz direkt entsorgt werden. Ist das Rad hingegen noch grundsätzlich fahrbereit, handelt es sich um ein zurückgelassenes Rad. Für die Instandsetzung braucht es lediglich ein paar kleine Reparaturen. Anzeichen, etwa Spinnweben, Risse im Sattel und platte Reifen, lassen aber darauf schließen, dass das Rad seit längerem nicht mehr in Betrieb ist. Es müsste deshalb der/die Besitzer*in ausgemacht werden, was bei Fahrrädern schwierig ist. Einen allgemein gültigen Prozess zum Entfernen der Räder gibt es deshalb nicht. Die Infostelle Fahrradparken am Bahnhof rät dazu, die identifizierten Räder zu markieren, beispielsweise mit einem Band. Sollte das Rad nach einem gewissen Zeitraum, zirka zwei bis vier Wochen, nicht bewegt worden sein, ist von einer Aufgabe durch die Besizenden auszugehen. In der Praxis wird das Rad dann entfernt und etwa sechs Monate eingelagert. Falls sich immer noch niemand meldet, ist eine Spende oder Versteigerung möglich.

Probleme entstehen für größere Räder

*„Für die Nutzer*innen von Dreirädern sind die meisten Parkanlagen sowieso schon schwierig, da sie in der Regel sehr platzsparend konstruiert werden. Es bleibt jedoch in beiden Fällen das Problem, dass die zurückgelassenen Räder Abstellanlagen blockieren und unbrauchbar machen. Dabei sind unsere Räder ganz bewusst auch für Menschen konzipiert, die nicht mehr gut zu Fuß sind und für die ein kippsticheres Trike das einzige Fahrzeug ist, mit dem sie selbstständig unterwegs sein können. Sie sind deshalb auf geräumige und gepflegte Abstellanlagen angewiesen, um ihr Rad auch sicher anschließen zu können“,* erklärt Alexander Kraft vom Liegeradhersteller HP Velotechnik. Ähnliches gilt auch für Cargobikes oder Gefährte mit Anhänger, zum Beispiel zum Kindertransport. *„Viele Eltern waren in der Situation, dass sie an einer Fahrradparkanlage rangieren mussten, da schief abgestellte Schrotträder den Wendekreis blockierten. Man sollte zweimal überlegen, ob man sein Rad einfach auf einem*

Radparkplatz verwahrlosen lässt“, sagt Anne Schmidt vom Anhängerspezialisten Croozer. Per Gesetz können Kommunen größere Parkplätze für Cargobikes ausweisen. Diese sind durch ein spezielles Verkehrsschild gekennzeichnet. „*Das erste Kommunen derartige Flächen umsetzen, ist bereits ein gutes Zeichen. Aber es muss noch viel mehr in diesem Bereich passieren,*“ so Lothar Schiffner vom Lastenradhersteller Ca Go. Er appelliert deshalb auch an die Vernunft der Radfahrenden, diese Parkflächen für die breiteren Gefährte freizulassen.

Saubere Abstellanlage steht für Sicherheit

Das regelmäßige Entfernen ist auch aus dem Grund wichtig, dass die nicht fahrtüchtigen Räder ein unsauberes Bild der Abstellanlage vermitteln. In der Folge fahren weniger Menschen mit dem Rad, weil sie denken, sie könnten es nicht sicher abstellen, da eine unsaubere Abstellanlage auf Verwahrlosung hinweist. Da durch E-Bikes der Wert von Fahrrädern steigt, legen die Nutzer*innen auch mehr Wert auf wertige, gepflegte Abstellmöglichkeiten. Als wetter- und vandalismusgeschützte Lösung bietet das auf Parkanlagen spezialisierte Unternehmen WSM sogenannte Bikeboxen an. Die Metallboxen können als Reihenanlage aufgebaut werden und dienen so als sichere Abstellanlage. An Bahnhöfen oder in Innenstädten gibt es auch Möglichkeiten, einzelne Boxen gegen Gebühr zu mieten. So können Pendler*innen beispielsweise für einen fixen Abstellort ein Jahresabo abschließen, Gelegenheitsfahrer*innen per Handy eine Box für einen Tag oder eine Woche reservieren. „*Die Nachfrage nach derartigen Lösungen steigt und ist ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende, um Fahrradparken in den Städten sauberer und populärer zu machen,*“ so WSM-Mitarbeiter



Bikebox-Auswahl @pd-f

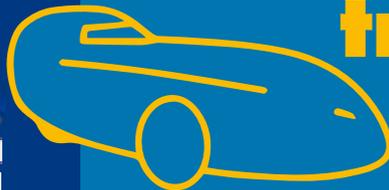
Fidel Delibalta. Ein weiterer Vorteil: Da durch die Buchung die Daten der Radfahrenden vorliegen, können Besitzer*innen eines Rades leichter ausfindig gemacht werden, und die Gefahr einer Aufgabe sinkt, da der Parkplatz kostenpflichtig ist. „*Die auf den ersten Blick höheren Kosten für derartige Anlagen bieten für die Kommunen langfristig ein Einsparpotenzial, weil sie sich nicht mehr um*



Fahrradabstellanlage mit-gruendach-perspektive
www.wsm.eu ©pd-f

das Entfernen von Rädern kümmern müssen“, erklärt Delibalta. „*Schrotträder sind eine ärgerliche Sache. Deshalb ist es gut, dass das Problem in den Fokus rückt und versucht wird, Lösungen zu erarbeiten. Welche gesetzlichen Hürden dabei allerdings zu beachten sind, ist immer wieder erstaunlich.*“

Liegezeiräder
Liedreiräder
Lastenräder



tri-mobil
Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

Unterwegs mit dem B Turtle:

Anhänger mit Lufts Schloss - eine einwöchige Testreise



Montage B Turtle ©Beate Lütke Kappenberg

Wie lässt sich klimafreundliches und flexibles Reisen mit preiswerten Unterküpfen verknüpfen, ohne sich zu sehr in punkto Schlafkomfort einschränken zu müssen? Mit dieser Frage haben wir uns im letzten Jahr lange auseinandergesetzt.

Die Lösung schien ein B Turtle zu versprechen, auf das wir im Herbst 2023 rein zufällig durch einen kleinen Reisebericht in einer Outdoor-Zeitschrift gestoßen waren. Der aufblasbare Kleincaravan für Fahrräder, mittels Weberkupplung verbunden, ist seit 2018 auf dem Markt und wird für ein oder zwei Personen angeboten. Er erinnert aufgebaut in der Form an eine Schildkröte (=turtle), das B im Namen steht für Bike. In zusammengefaltetem Zustand handelt es sich dabei um einen kompakten, windschlüpfrigen sowie stabilen, 29 kg schweren, zweirädrigen Anhänger. Das Zelt liegt in einem flachen, ca. 105 x 80 cm großen Paket auf dem Anhänger, unterhalb verfügt dieser über eine Transportwanne mit 120 l Stauraum: ausreichend Platz für einen Teil des Reisegepäcks plus zwei Stühlen und einem Tisch! Die Wanne ist auch in aufgebautem Zustand durch leichtes Herausziehen - wie eine Schublade - frei zugänglich. Abgestellt, aufgebaut und aufgeblasen entpuppt es sich als ein komfortables, gut belüftetes und gemütliches Zelt.

Der Aufbau ist einfach und braucht nach Eingewöhnung ca. 20 Minuten. Selbstverständlich ist das B Turtle wasserdicht, wind- und sturmbeständig. Die ca. 135 x 220 cm große Liegefläche, die von der Beschaffenheit her einem Standup-Paddle entspricht, entsteht durch Aufblasen (Luftpumpe wird mitgeliefert), dabei stellt der Anhänger selbst

einen Teil der Unterkonstruktion dar, so dass man in sicherer und komfortabler Höhe sowie fernab des kalten Bodens liegt. Zusätzliche Luftmatratzen ließen uns bequem liegen und gut schlafen. Vor allem groß gewachsene Personen - oder auch ein mitreisender Hund - können sich außerdem über den knapp eineinhalb Quadratmeter großen Vorraum, den man durch ein Moskitonetz vom eigentlichen Schlafraum abtrennen kann, freuen. Dieser verfügt über eine Stehhöhe von über 2 m. Damit bleibt uns das in unserem Alter mittlerweile doch teils ungelenke und würdelose Herumgekrieche auf dem Zeltboden erspart. Soweit die technischen Eckdaten. Es gibt deutschlandweit und auch in anderen Ländern Verleihstationen, so dass man z. B. von Passau nach Wien reisen kann. In dem Fall leiht man das B Turtle (bei Bedarf auch Räder) in Passau und gibt es in Wien wieder ab. Kostenpunkt: 40 Euro pro Tag, ab drei Tagen 35 Euro. Trotz fehlender Motorisierung scheuen wir zwar keine herausfordernde Steigungen, aber um das B Turtle erst einmal zu testen, kamen in diesem Jahr dann doch ausschließlich flachere Gefilde in Frage. Die Wahl fiel auf die Niederlande, genauer: das grenznahe Overijssel. Der nächste Verleiher ist von Münster aus betrachtet in Osnabrück (mobee, Bürschestr.) zu finden. Moritz Hillebrandt war sehr freundlich, entgegenkommend und unkompliziert. Wir hatten uns den Anhänger vorab im Februar angesehen, durften kurz in Osnabrück Probe fahren und konnten uns gut vorstellen, uns auf dieses Abenteuer einzulassen. Im Juli starteten wir von Osnabrück aus zunächst mit der deutschen Regional-

bahn bis nach Hengelo, um dort unsere Reise zu beginnen. Großer Nachteil für weiter entfernte Ziele bzw. Startpunkte: Das B Turtle lässt sich nicht im IC(E) transportieren, mit Regionalbahnen klappt es (ab-



hängig von den eingesetzten Zügen). Vom Verleiher haben wir uns an jedes unserer Räder eine Weberkupplung montieren lassen, so dass wir uns mit dem Ziehen des Anhängers abwechseln konnten. In Overijssel fiel uns das Fahren leicht, der Anhänger ist gut zu ziehen und läuft ruhig. Auch schmalere Wege lassen sich befahren; wer es gewohnt ist, einen Kinderanhänger zu ziehen, wird keine Probleme mit dem B Turtle haben. Nach einer kleinen Rundreise durch Overijssel mit Übernachtungen in Almen, Zutphen, Deventer,

Markelo und Delden endete unsere Reise wieder in Hengelo, um von dort aus die Regionalbahn zurück nach Osnabrück zu nehmen. Auch in der Hochsaison im Sommer haben wir ohne

Reservierung auf den niederländischen Zeltplätzen ein Plätzchen für unser Gespann (inklusive neugierigen Zuschauern) bekommen. Flexibilität war also nach wie vor gegeben. Diese Art zu reisen war außerdem deutlich kostengünstiger. Der Stauraum ist zwar riesig; da wir aber auf ein

wenig Komfort nicht verzichten wollten und noch zwei Klappstühle sowie einen Tisch, ferner Campinggeschirr etc. im Gepäck hatten, waren die Fahrradtaschen nicht abkömmlich. Wem das Campen liegt und wer gerne Radurlaub macht, wer nicht (mehr) so gerne bodennah im Zelt schlafen, aber dennoch kostengünstig Urlaub machen möchte, wird das B Turtle lieben! Für E-Bike-Fahrer*innen schließt die Mitnahme eines B Turtles auch anspruchsvolle und lange Touren nicht aus.

Gepäckfrei radeln –

auf über 29 perfekt geplanten
Mehrtages- und Tagestouren
auf Ihrem eigenen Rad!

www.Goedde-BusRadreisen.de

Jetzt buchen!
0 25 66 / 617



WeltenRad
auf dem
entdecken



Alpe Adria Bodensee Dresden Etsch Nordsee Rügen Ruhrtal Salzburger Seenland Südholland

Gödde Reisen e.K. | Am Bahnbusch 1 | 48739 Legden

Gödde Reisen 
Legden · Stadtlohn

Bau eines Bambusrades „Do it yourself“

Teil 2 / Teil 1 siehe Leezen-Kurier 147

Wenn José Torres glücklich mit seinem Rad durch Münster radelt, ist ihm Aufmerksamkeit gewiss. Denn er ist unterwegs mit einem sehr außergewöhnlichen Rad, selbst angefertigt aus Tigerbambus. Wie kam José auf diese Idee? Er hat einfach Spaß an der Arbeit mit Rädern und wollte die Herausforderung annehmen. Viele Stunden Arbeit stecken in dem Bambusrad. Es fing an mit einem Wochenendworkshop in München unter Gleichgesinnten, wo mit fachkundiger Hilfe der Rahmen gefertigt wurde, wir berichteten darüber im Leezen-Kurier 01/2024.

Bis das Rad in verkehrssicherem Zustand in den Gebrauch gehen konnte, war es noch ein langer, arbeitsamer Weg. Denn insbesondere die Knotenpunkte am Rahmen, welche die verschiedenen Bambusrohre verbinden, sollten makellos aussehen. Also hieß es für ihn – stundenlang und immer wieder aufs Neue – spachteln und schleifen. Mit viel Geduld ging José ans Werk, bis ihn das Ergebnis zufrieden stellte und er die finale Lackierung anbrachte. Es folgte der Einbau standardisierter Anbauteile und weiteren Zubehörs. José setzte ein 12fach-Schaltwerk ein, damit er auch in hügeliger Umgebung sportlich unterwegs sein kann. Für die vollumfängliche Verkehrssicherheit werden erforderliche Anbauteile, wie Front- und Rücklichtreflektor, noch nachgerüstet. Auch wenn die Anfertigung nicht ganz problemlos war, so fand José doch immer wieder eine passende Lösung, häufig auch mithilfe von Videoanleitungen aus dem Internet.

So kann sich das Ergebnis seines Do it yourself-Projektes sehen lassen: Ein leichtes, stabiles, wendiges Bambusrad, das im täglichen Einsatz auf dem Weg zur Arbeit und in die Stadt, auch auf Münsters Kopfsteinpflaster, seine Belastungsprobe bestanden hat. Vorausgesetzt das Wetter ist trocken, denn es gibt keine Schutzbleche am Rad. Es drängt sich die Frage auf, wie geeignet ist Bambus eigentlich für den Rahmen? Ist er überhaupt



*José mit seinem Do it yourself-Bambusrad
© José Torres*



Das individuelle Bambusrad ©José Torres

stabil genug nicht nur für Leichtgewichtige? Die Antwort wird manche verwundern, denn Bambus gilt als druck-, zug-, biegungsbelastbar und ist flexibel. Er ist ein schnell nachwachsender Rohstoff und daher aus ökologischer Sicht auch hervorragend geeignet.

Fazit: Wer handwerkliches Geschick, Geduld und die notwendige Portion Selbstvertrauen hat, kann sich durchaus eines solchen Do it yourself-Projektes annehmen.



Die makellosen Knotenpunkte ©José Torres



Der Rahmen mit den gewählten Komponenten ©José Torres

WEIHNACHTSTOUR

MICHAEL FRITSCH

Radtour zum Weihnachtswunder in Paderborn

WDR 2 veranstaltet das „Weihnachtswunder“ zum dritten Mal, nach Dortmund und Düsseldorf, dieses Jahr in Paderborn in der Zeit vom 14.12.2024 bis 18.12.2024.

In der gesamten Zeit wird „Live“ aus dem „Glashaus“ gesendet und werden Spenden gesammelt für die Aktion Deutschland Hilft (Dortmund über 7 Mill., Düsseldorf über 8 Mill.)

Die Spende kann vor Ort zusammen mit einem Musikwunsch abgegeben werden.

Wer hat Lust mitzufahren am Dienstag, den 17.12.2024? Die Rückreise nach Mün-

ster und Umgebung kann abends per Bahn erfolgen oder man bleibt für eine Nacht (mehrere Hotels stehen zur Verfügung) und radelt am Mittwoch, den 18.12.2024 wieder zurück.

Infos, Anfragen, Anmeldungen (insbesondere für die Übernachtung) und Spenden für das „Weihnachtswunder“ über OG Havixbeck oder saga1981@gmx.de <https://www1.wdr.de/radio/wdr2/aktionen/weihnachtswunder/daswdrzwei-weihnachtswunder-zweitausendvierundzwanzig-100.html>



Weihnachtswunder ©WDR2



Wenn auch Sie den Menschen in der Ukraine etwas gutes tun wollen, hier ist der QR-Code zum kostenlosen Paketversand von der DHL:





FAHRRÄDER SIND DEINE LEIDENSCHAFT?

Klingt nach dir? Dann bist du bei uns genau richtig! Wenn du deine Leidenschaft zum Beruf machen möchtest, bieten wir dir die perfekte Gelegenheit. Wir suchen Verstärkung in den Bereichen Verkauf, Montage, Werkstatt, Backoffice und Kasse – in Voll- oder Teilzeit. Egal, ob du gerne anpackst und schraubst oder den direkten Kontakt zu unseren Kunden schätzt – bei uns findest du die passende Stelle. Werde Teil unseres Teams und bewirb dich!



Alle Infos findest du unter fxl.de/jobsinmuenster

Fahrrad XXL Hürter
Hammer Straße 420 · 48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0



[fahrrad-xxl.de](https://www.fahrrad-xxl.de)

Fahrrad **XXL**

Hürter | 1917

Erleben | Testen | **Losfahren**

Winter-Ra(d)t

Im Sommer scheint uns warm die Sonne,
da ist das Radeln eine Wonne.
Doch kommt schon ziemlich schnell dahinter
der Winter.

Für Radler gibt's da zwei Ideen:
Man lässt das Rad entweder steh'n,
oder man fährt – das ist gescheiter –
noch weiter.

Im ersten Falle, das ist schad',
wird wintertags das schöne Rad
zwar nicht sogleich komplett verschrottet,
doch eingemottet.

Gefängnisähnlich angekettet
wird es noch sorgsam eingefettet,
damit es sicher ist vor Rost
und Frost.

Bis dann im Lenz die Sonne lacht,
wird mit dem Rad nichts mehr gemacht.
Vielleicht wird es, falls stark verschmutzt,
geputzt.

Im zweiten Fall ist anzuraten,
das Fahrrad sorgfältig zu warten,
denn es ist nur nach einem Test
winterfest.

So leidet schnell bei Schnee und Nässe
das Licht akut an Winterblässe.
Auch reagieren Bremsbeläge
oft träge.

Beim Reifendruck und beim Profil
gilt: Erstes wenig, zweites viel.
Bei Schnee und Eis möchten die Bikes
gern Spikes.

Bringt man den Akku in die Wohnung,
bedankt er sich, und zur Belohnung
spendiert er freudig als Symptom
mehr Strom.

Auch fährt im Dunkeln man am Besten
mit Reflektoren und mit Westen,
denn die Devise lautet: Warnung
statt Tarnung.

Doch ist's im Winter frostig weiß,
die Wege voller Schnee und Eis,
so rat ich: "Finger von der Leeze."
Dann steht 'se.

Vor allem aber gebt gut Acht,
ganz gleich, ob Tag ist oder Nacht.
Mit Rücksicht und mit Achtsamkeit
geht's weit!

≡ *e-motion* ≡ e-Bike Welt Münster
DIE E-BIKE EXPERTEN

WINTER SALE



Bildungsreisen zu den letzten Natur-Paradiesen Deutschlands

Für das Reisejahr 2025 bietet Landschaftsökologe Georg Heinrichs wieder seine bewährten Pauschal-Gruppenreisen in deutsche Nationalparks an. Er hat diesmal sechs Nationalpark-Ziele im Gepäck: Jasmund auf Rügen mit seiner steilen Kreideküste, das Untere Odertal als einziges Flußauen-Großschutzgebiet, die Müritz mit ihrer eiszeitlichen Seenlandschaft, den Bayerischen Wald mit seinen inzwischen urwaldähnlichen Wäldern, die Sächsische Schweiz mit ihren zerklüfteten, bizarren Felsformationen und Berchtesgaden mit Watzmann und Königssee.

Die Reisegruppen (8–15 Personen) fährt in Eigenanreise direkt zu einer gemütlichen Pension am Zielort, um von dort aus auf geführten Tagesexkursionen die einzigartige Naturlandschaft zu Fuß, per Rad oder im Kanu zu erkunden. Sowohl Nationalparkranger wie auch Herr Heinrichs persönlich vermitteln spannendes,

praktisches Umweltwissen über diese herrlichen Landschaften, wo sich wieder ursprüngliche Wildnis entfalten kann – frei nach dem Motto „Natur Natur sein lassen“.

Für alle, die sich gerne in der Natur bewegen und praktische Umweltbildung als Bereicherung im Rahmen eines nachhaltigen Aktiv-Urlaubs empfinden, sind diese Reisen genau das Richtige.

Alle ADFC-Mitglieder erhalten bis zum 28.02.2025 bei jeder Nationalparkreise einen Öko-Rabatt in Höhe von 50,00 Euro.

Auf der Homepage www.nationalpark-reisen.org finden sich weitere bildstarke Infos zu den kommenden Nationalparkreisen.

Für persönliche Auskünfte ist Herr Heinrichs erreichbar unter 0176 21951959 oder info@nationalpark-reisen.org.



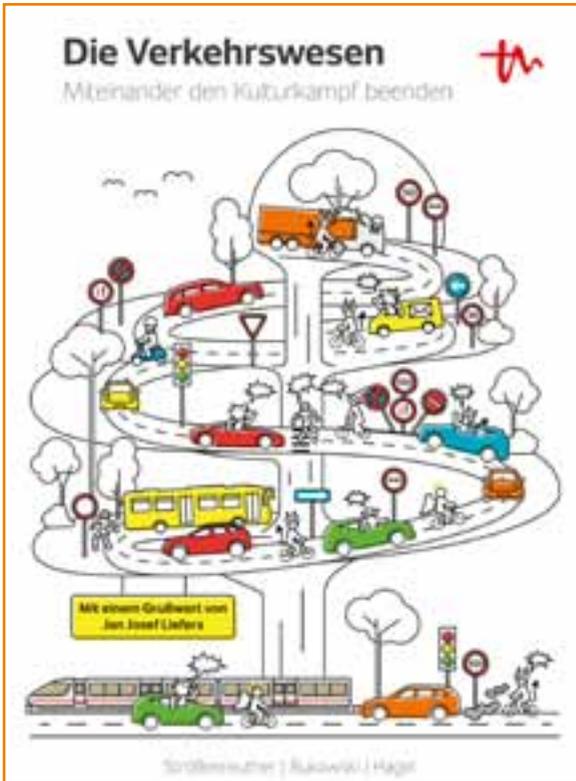
Bildungsreisen zu den letzten Natur-Paradiesen Deutschlands, den Nationalparks

... warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nahe liegt ...

Kontakt:
Nationalpark-Reisen
 Georg Heinrichs · 0176/21951959
info@nationalpark-reisen.org
www.nationalpark-reisen.org

Die Verkehrswesen

Miteinander den Kulturkampf beenden



Über die notwendige Mobilitätswende zu reden ohne sofort die Kulturkampfkeule zu schwingen - das ist das Ziel dieses Buches von Heinrich Strößenreuther, Michael Bukowski und Justus Hagel. Die Autoren plädieren in ihrem Werk für einen pragmatischen Blick auf die notwendigen Veränderungen im Verkehrssystem, ohne in Gesprächen sofort in Populismus oder beleidigende Äußerungen zu fallen. Wendy, Umweltaktivistin, und Rolf, Autofan, sind die fiktiven Hauptdarsteller in dem Buch.

Sie verkörpern die Gegenpole dieses gesellschaftlichen Konflikts. Den beiden Protagonisten und natürlich auch den Leserinnen und Lesern wollen die Autoren einen neutralen Blick vermitteln, indem sie die Diskussion über die Verkehrswende versachlichen und gleichzeitig analysieren, wieso der Diskurs über dieses Thema oft aus dem Ruder gerät. An dem Beispiel der Münchener Kolumbusstraße zeigen die Autoren, wie sich beide Seiten dann zum Nutzen aller Bewohnerinnen und Bewohner

dieser Straße einigen können. Gleichzeitig werden auch die Grenzen einzelner Verkehrsmittel aufgezeigt. Das Auto wird in den ländlichen Regionen noch eine Weile eine tragende Rolle in der Mobilität spielen. Das heißt aber nicht, dass in Zukunft hier keine Veränderungen möglich sind.

Das Buch soll Mut machen, sich weiterhin in Gesprächen und Diskussionen miteinander an einer gemeinsamen Lösung zu beteiligen. Die Autoren plädieren dafür, besser an kleinen Stellschrauben zu drehen als sich in große zu verbeißen. Darüber hinaus werden in diesem Buch viele Beispiele und Argumentationshilfen aufgezählt, wie eine sachliche Debatte über das Thema geführt werden kann. Denn dass die Menge der Autos in den Städten und auch langfristig auf dem Lande zurückgefahren werden muss, ist auch vielen Autofahrerinnen und Autofahrern klar.

Bei der alles überschattenden Klimakrise rückt der Verkehr besonders in den Focus. Die Emissionen müssen hier drastisch sinken, wollen wir die beschlossenen Klimaziele nicht aus den Augen verlieren. In diesem Buch wird in unterhaltsamer Weise aufgezeigt, wie alle Verkehrsteilnehmenden mit Empathie, Sachkenntnis und Verständnis für Nöte des anderen unser großes Ziel, die klimagerechte Mobilität, erreichen können. Sehr lesenswert.



Nimm die Leeze und teile dir dein Stadtteilauto

stadtteilauto.com



PFEÄHLERTEUFEL#



Leider haben sich in der letzten Ausgabe einige Fehler eingeschlichen, die wir hiermit korrigieren möchten:

Seite 8: Der Autor des Artikels „Frischer Wind für die Region“ Thomas Bollmann schreibt sich mit zwei n am Ende und nicht mit einem n.

Seite 14: Der neue Abteilungsleiter Mobilitätsplanung beim Amt für Mobilität und Tiefbau der Stadt Münster, Christian Schmelter, hat in Osnabrück Wirtschafts- und Sozialgeographie und nicht SozialegeOrtsgrupperaphie studiert.

Seite 39: Der Vorname unseres ältesten Fördermitgliedes, Raimund Gerwing, schreibt sich mit ai und nicht mit ei und der Name seines Nachfolgers im Drahtesel lautet Julian Recker und nicht Julian Recke.

Termine

- 17.12.2024 / 18.12.2024 - Radtour zum Weihnachtswunder WDR 2 in Paderborn
- 16.01. Clubabend (Fietserei)
- 30.01. Clubabend (Fietserei)
- 01.02. Ortsgruppensprechertreffen (Münster)
- 15-16.02. Messe Caravan und Leezen-frühling (Halle Münsterland)
- 20.02. Clubabend (Fietserei)
- 01.03. ADFC Landeshauptausschuss NRW (Digital)
- 16.03. Mitgliederversammlung (B-Side Münster)
- 20.-23.03. Messe Fahrrad (Essen)
- 05.04. ADFC Landeshauptversammlung NRW (Aachen)
- 04.05. Sternfahrt Düsseldorf
- 03.06. Tag des Fahrrads
- 17.-20.07. NRW-Radtour
- 15./16.11. ADFC Bundeshauptversammlung (Berlin)

Hinweise:

Termine können auch im Radtouren- und Veranstaltungsportal gefunden werden.

Termine für Aktive sind auf unserer Homepage zu finden.



Alle Touren des ADFC Münsterland 2024 mit einem Klick auf unseren QR-Code

Ahlen Bioladen grasgrün, Radstation, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Stamm, Zweirad Wittenbrink **Ahaus** Sparkasse (3x), Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank (3x), Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potracke, Zweirad Kestermann **Altenberge** AT-Zweirad **Ascheberg** Frye's Fahrradhof, Stefan Hölscher Zweiräder Ascheberg Marketing, Gasthof Erdbüsken, Hotel Clemens-August **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, Radstation am Bahnhof, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Telake **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Hochrath Zweiradfachgeschäft, Kreisverwaltung Borken, Stadtverwaltung, Tourist-Info, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad Van der Beck **Coesfeld** 2-Rad Hansen, AOK, Bäckerei Mey, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel-Brauhaus, Brasserie im Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Reisezentrum am Bahnhof, Sparkasse, Stadtbücherei, VHS, VR-Bank, Zweirad Scharlau **Drensteinfurt** Zweirad-Dortmann, Zweirad Mümmann Hotel Lohmann, Kulturamt (Rathaus) **Dülmen** 2Rad Seidel, Dülmen Marketing, E-Bikes Arends, Fahrzeughaus Heger, Velo de Ville, Zweirad Busch, Zweirad Strätker **Emsdetten** Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Tippkötter **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder **Everswinkel** Radhaus Merker, Rathaus, Zweirad Knauer, Verkehrsverein, Volksbank, Sparkasse Gescher Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp **Greven** Gaststätte zum Fährhaus, Greven Bikes, Greven Markering, Rathaus, Sparkasse (2x), Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Amtshaus (Epe), Rathaus, Stadtbücherei (2x), Verkehrsverein, Zweirad Scheipers, Zweirad Vortkamp **Havixbeck** Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung, Ferienhof Havixbeck, Havixbeck Marketing, Hotel Kemper, RADKULT-Hensmann, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, WN Havixbeck **Hopsten** Infostand am "Heiligen Meer" **Hörstel** Stadtmarketing **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Kulturhaus/ Stadtmarketing, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper **Lengerich** 2Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, E-Motion, Familienbildungsstätte, Lüdinghausen Marketing, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Steverbett Hotel, VHS, Zweirad Witteler **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Mettingen** Touristikinformation **Münster-Alstadt** ADFC Radstation Münster Arkaden, AOK, Aux Chocolats, Bäckerei Kiepenkerl, Bar-Celona, Besitos, Café Floyd (2x), Café Lux, Café Gasoline, Café Klemens, Cityshop Stadtwerke, DRK Blutspende, Café Extrablatt (2x), Fahrrad Quittmann, Haus der Niederlande, Köpi, Krimphove, Landesmuseum, Marktcafé, Mocca d'Ior, Münster Information, No Limit Bicycles, Nönnekens, Pension Schmidt, Stadtbücherei, Stuhlmacher **MS-Aasee** Agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Café Relax, Hotel Seezeit **MS-Amelsbüren** Alexianer Krankenhaus, Sparkasse, Volksbank **MS-Bahnhof** Bioladen Cous Cous, Drahtesel, Café Lenzig, Cuba, DB Reisezentrum Hbf, Eiscafé Adria, mobilé, NRW-Bank, Zahnarzt Kurz **MS-Hansaviertel** ADFC Fietserei, Alte Fleischerei, Café Montmartre, Café Prütt, Cibaria Vollkornbäckerei, Drei Klang, Lila Leeze, Hans & Franz, Neue Radstation, Papa George, Radwerk Gallien, Reinhold-Zweirad, Traix Cycles **MS-Hiltrup** Bio-Supermarkt, Bücherei St. Clemens, E-Motion, Hotel Ambiente, Hüter XXL, Info-Punkt Hilstrup, Papageno, Radsport Weste, Zweirad Wiesmann **MS Josef** Machmittag **MS-Innenstadttring** AFO Uni Münster, Fahrrad Schweifel, Gesundheitszentrum, Velofaktur **MS-Josef** Café Sieben, Café Wolters, Dennis Biomarkt, Fahrrad Speiche, JIB, Mc Bio **MS-Kreuzviertel** Brillen Bell, Josey Center Coerdestraße, Rad & Tat Pues, Schloßtheater, Velodrom **MS-Mauritz-West** Café Kling-Klang, IKK Münsterland, Kreativhaus, LWL-Inklusionsamt, Programm kino Cosmeier, Slickertann Naturkost, Stadthaus 3, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke **MS-Mitte-Süd** 2rad Kock, Bike & More, Bio-Supermarkt, Bürgerbüro Südviertel, Café Lit:fass, Cesur, Impuls, Tom & Polly, **MS-Nord** 2Rad Weigang, Gut Kinderhaus, Heidekrug, Pieper's Sportshop, Provinzial Versicherung, Rechtsanwalt Falk Schulz Kuchel's Bauernhofcafé, **MS-Ost** 2-Rad Hansen, Biologische Station Rieselfelder, Campingplatz Münster, Hubertus-Apotheke, Werse-Apotheke **MS-Südost** Café Krimphove, Hotel Münnich, Movimento, Radelnde Mitarbeiter **MS-West** Basler Bikes, Fahrrad Kainz (2x), Fahrrad Look, Terracamp **MS-Wolbeck** Campingplatz Münster, 2-Rad Peppinghaus, Bezirksverwaltung, Engel-Apotheke, Gaststätte Kiepe, ProVelo, Vitali Enders **Neuenkirchen** Krehenwinkel Zweiräder, Sparkasse, Verkehrsverein/Kulturbüro KURTI, Zweirad Heemann **Nordkirchen** Zweirad Witteler **Nottlun** Verkehrsamt, Zweirad Hanning **Ochntrup** Bücherei Lamberti, Dorfladen, Marien-Apotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krechting, Zweirad-Ruhkamp **Oelde** Alte Post, Radstation Oelde, Bürgerbüro, Zweirad Batzdorfer **Nordwalde** Tourenrad **Ostbevern** Gemeindeverwaltung, De Deeel, Hotel Alte Post, Ostbevern Touristik, Praxis Dr. Poßmeier – Dr. Stange, Zweirad Böckenholt **Olfen** 2Rad Seidel **Rhede** BikeStore, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp **Reken** Eis Lounge **Rheine** 2-Rad-Center Schröder, Der Fietzenflicker, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, R(h)eine Räder, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Zweirad Deppen, Zweirad Lühke, Zweirad Müllmann **Rosendahl** Autohaus Voss, Barbara-Apotheke, Fahrrad Uesbeck, Ideoko Geschenke, Leonhardt Krankengymnastik, Markt-Apotheke, Neuhaus Schuhttechnik, Pepe's Haarmoden, Sparkasse Westmünsterland (3x), Volksbank (3x), **Senden** Pedale - Der Radladen **Sendenhorst** Radhaus Merker **Stadtlohn** Fahrwerk Timmer, K+K Markt, Verkehrsverein, VHS **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad **Tecklenburg** Tecklenburg Touristik **Telgte** 2-Rad Hansen, Alex-Office, Fahrrad König, Gasthof Seiling, Leezen Lange, Onkel Alex, Rathaus, Treffpunkt Telgte **Velen** Hotel zum Tiergarten, Zweirad Büchler **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspesialist Lansing **Warendorf** Zweirad Dalhues, Tourist Info Warendorf, Radstation, Stadtbücherei, Volksbank **Wettingen** XXL-bikes

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

Zweirad Gewers	Andreasstraße 13, 48683 Ahaus
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
AT Cycles Bergkamen GmbH	Werner Straße 112, 59192 Bergkamen
Resorti GmbH	Dieselstraße 10, 48653 Coesfeld
Tippkötter GmbH	Nordwalder Straße 28, 48282 Emsdetten
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
e-motion	Seppenrader Straße 18, 59348 Lüdinghausen
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Steverbett-Hotel	Borg 26, 59348 Lüdinghausen
Zweirad Wittler	Mühlenstraße 39, 59348 Lüdinghausen
2-Rad Hansen	Gildenstraße 24a, 48157 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Straße 434, 48159 Münster
Cervotec	Otto-Hahn-Str. 40, 48161 Münster
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
Frosch Sportreisen GmbH	Dahlweg 112, 48153 Münster
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Straße 420, 48153 Münster
Purobike GmbH »Radelnde Mitarbeiter«	Krögerweg 33, 48155 Münster
Stadtteilauto Carsharing Münster GmbH	Mondstraße 158a, 48155 Münster
Stadtwerke Münster GmbH	Hafenplatz 1, 48155 Münster
Traix Cycles	Bremer Straße 33, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom	Melchersstraße 2, 48149 Münster
Velofaktur GmbH	Grevener Straße 61 b, 48149 Münster
Universität Münster	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Pöttker	Havixbecker Straße 27, 48161 Münster
»De Deelee - Drinkenstiet«	Ladbergener Straße 5, 48346 Ostbevern
Brune GmbH	Wöste 6, 48291 Telgte
Leezen Lange	Schleifstiege 15-17, 48291 Telgte
Stadt Telgte	Kapellenstraße 2, 48291 Telgte
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Straße 10, 48691 Vreden

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

- ☞ Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
- ☞ Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
- ☞ Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
- ☞ Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Telefon (freiwillig)

E-Mail

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

- ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)
- Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Bertritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr



Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFD0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit. Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E

IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)



Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitglied-werden. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

Vorteile für ADFC-Mitglieder



erhalten viermal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin "Radwelt" per Post oder als E-Paper



ADFC Pannenhilfe - ist im Beitrag erhalten,



haben Recht auf Beratung zu rechtlichen Fragen,



haben Vorteile bei vielen Kooperationspartnern (bitte siehe adfc.de),



zusätzlich im Kreisverband Münsterland: erhalten Mitglieder das vierteljährlich erscheinende Magazin "Leezen-Kurier",



haben Gelegenheit, kostenlos oder ermäßigt an einer der vielen Veranstaltungen (z. B. Radtouren, Vorträgen, Kurse u.v.m.) des Kreisverband ADFC Münsterland e.V. oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe das aktuelle Radtourenprogramm),



unsere Selbsthilfwerkstatt "Leezen-Küche" in Münster steht mit Spezialwerkzeug und Beratung allen Mitgliedern nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung,



können ihr Fahrrad mit 5 Euro Rabatt als Prävention gegen Diebstahl codieren lassen.



profitieren Sie von einem exklusiven Vorteil bei unserem Partner nextbike! Mit 20 % Rabatt auf den Jahrestarif, inklusive 30 Freiminuten bei jeder Ausleihe, können Sie fast überall in Deutschland vergünstigt und einfach Fahrräder ausleihen.

Der ADFC Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

ADFC Kreisverbände leisten ähnliche Arbeit auf Kreisebene.

Die Kreisverbände nehmen die Interessen der Radler*innen im örtlichen, b.z.w. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern Sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z. B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen. Bieten Radtouren und technische Hilfe an.

Sie möchten gerne etwas ändern oder es dauert Ihnen alles zu lange? Dann bietet Ihnen der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie uns bei dieser Arbeit.

Mehr Infos: muenster.adfc.de



info@adfc-ms.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**

Montag - Mittwoch 10-12 Uhr
Donnerstag 10-14 Uhr • 0251 393999



leezenkueche@adfc-ms.de

Leezen-Küche in der Fietserie

Dortmunder Straße 19 • 48155 Münster
Immer mittwochs 16:30-18:30 Uhr
Bitte mit Voranmeldung
Info: 0251 393999



radstation@2-rad-hansen.de

Radstation Münster-Arkaden

Die Firma Hansen verleiht über unsere
ADFC-Radstation in den Münster-Arkaden
Fahrräder und Tandems.
Telefon 0251 48412642
arkaden-radstation.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.**ADFC Bundesgeschäftsstelle**

Mohrenstraße 69 030 2091498-0
10117 Berlin Fax: 030 20914 98-55
adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen

Postfach 107747 0421 34629-23
28077 Bremen
mitglieder@adfc.de

Landesverband NRW e. V.

Karlstraße 88 0211 68708-0
40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de



radfahrschule@adfc-ms.de

Radfahrschule

Fahrradschule am Gut Kinderhaus
Kanalstraße Münster
Termine auf Anfrage, Telefon 0251 393999



muenster.adfc.de/navithek

Navithek**Wir machen Pause: Dez. 2024 und Jan. 2025**

Die Navithek findet immer am letzten Mitt-
woch im Monat um 18 Uhr statt und gibt Infor-
mationen über die Nutzung von GPS Systemen,
was ist eine Openstreetmap, wie konvertiere
ich Daten, Tipps zu Komoot, usw.



codiertermine@adfc-ms.de

Fahrradrahmen- & Akku Codierung

Diebstahlschutz durch Codieren von Fahr-
rädern, Pedelegs und/oder Akkus.
Jeden 2. Samstag im Monat wird von 10-12:30
Uhr in der Leezen-Küche codiert.
Infos und Auftragsformulare unter muenster.
adfc.de/artikel/rahmencodierung.
Bitte vorab anmelden unter:
codiertermine@adfc-ms.de



Frauen Netzwerk, Martina Kocik,
m.kocik@adfc-nrw.de



Netzwerk Junge Menschen
im ADFC, Anna Limbach,
a.limbach@adfc-nrw.de



Der Kreisverband Münsterland ist wieder auf den Plattformen bei Facebook (Facebook: ADFC Münsterland e.V.) und Instagram (Instagram@adfcmsl) präsent.



Unser Mitglied Lars Gremme kümmert sich um beide Accounts. (Lars.gremme@adfc-ms.de) Wir freuen uns, auf diesen Plattformen unsere News und eure Beiträge präsentieren zu können.

ADFC Kreisverband Münsterland e. V.

Dortmunder Straße 19 0251 393999
 48155 Münster Fax: 0251 379341
 muenster.adfc.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 48412642
 48143 Münster radstation@2-rad-hansen.de

Geschäftsführender Vorstand im Kreisverband

1. Vorsitzender 0251 393999

Manfred Döpfer manfred.doepper@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 02591 21663

Lux van der Zee lux.vanderzee@adfc-ms.de

Schatzmeister 00251 8712 860

Jürgen Hupe juergen.hupe@adfc-ms.de

Geschäftsstelle »Fietserei« 0251 39 39 99

Mareike Wieskötter fietserei@adfc-ms.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 10-12 Uhr Donnerstag 10-14 Uhr

Mitgliederverwaltung 02591 21663

Lux van der Zee mitglieder.service@adfc-ms.de

ADFC Bundesverband, Landesverband NRW,

Service & Verwaltung siehe bitte Service - Seite 49

Ansprechpersonen im Vorstand

Internet 0251 393999

Silvia Müller silvia.mueller@adfc-ms.de

Logistik (Materialreservierungen) 0172 9026417

Peter Stolzenburg logistik@adfc-ms.de

FG Navigation navithek@adfc-ms.de

Jutta Schlagheck 0176 48685911

Alfons Lensing 0157 55814067

Öffentlichkeitsarbeit 0159 01686219

Peter Bruckmann peter.bruckmann@adfc-ms.de

Ortsgruppenbetreuung 02591 21663

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Radfahrerschule 0251 393999

radfahrerschule@adfc-ms.de

FG Radverkehr radverkehr@adfc-ms.de

Hans-Günther Ockenfels 0251 393999

Katja Siepmann 0251 393999

Technik/Leezenküche 0251 393999

Hermann Holzapfel leezenkueche@adfc-ms.de

Touristik peter.wolter@adfc-ms.de

Peter Wolter 0175 2966253

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 9871105

Matthias Wüstefeld verkehrspaedagogik@adfc-ms.de

DIE ORTSGRUPPEN DES ADFC KREISVERBAND MÜNSTERLAND E.V.

Ahaus: Herbert Moritz
 ahaus@adfc-ms.de 0178 281 78 17

Ahlen: Jonas Vienhues
 ahlen@adfc-ms.de 0157 85754563

Altenberge: Birgit Koch-Heite
 altenberge@adfc-ms.de 0205 265

Beckum: Michael Witte
 beckum@adfc-ms.de 0163 5926970

Billerbeck: Peter Küschall
 billerbeck@adfc-ms.de 0151 53985598

Bocholt/Rhede: Dieter Guder
 bocholt@adfc-ms.de 0172 2820542

Borken: Martin Wilger
 borken@adfc-ms.de 0175 1933760

Coesfeld: Ludger Rütter
 coesfeld@adfc-ms.de 02541 83139

Drensteinfurt: Stephan Triem
 drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 5618967

Dülmen: Werner Schwering
 duelmen@adfc-ms.de 02594 54 02

Emsdetten: Markus Post
 emsdetten@adfc-ms.de 0157 34290045

Enniger: Monika Kullmann
 enniger@adfc-ms.de 02528 658

Everswinkel: Hugo Schroeter
 everswinkel@adfc-ms.de (Kommissarisch) 0173 99210 00

Greven: Bernhard Vogelpohl
 greven@adfc-ms.de 02571 54389

Gronau/Epe: Herbert Wenker
 gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054

Havixbeck: Alfons Lensing
 havixbeck@adfc-ms.de 0157 55814067

Ibbenbüren: Martin Kitten
 ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738

Lüdinghausen: Manfred Piotrowski
 luedinghausen@adfc-ms.de 02591 9802394

Nottuln: Wolfgang Lange
 nottuln@adfc-ms.de 02502 3154

Oelde: Matthias Rempe
 oelde@adfc-ms.de 0151 24062111

Olfen: Peter Mehmke
 olfen@adfc-ms.de 0172 8172752

Rheine: Helmut Holtkamp
 rheine@adfc-ms.de 05971 55893

Senden: Christa Ermann
 senden@adfc-ms.de 0151 56163113

Sendenhorst: Heinz Braunsman
 sendenhorst@adfc-ms.de 02526 3487

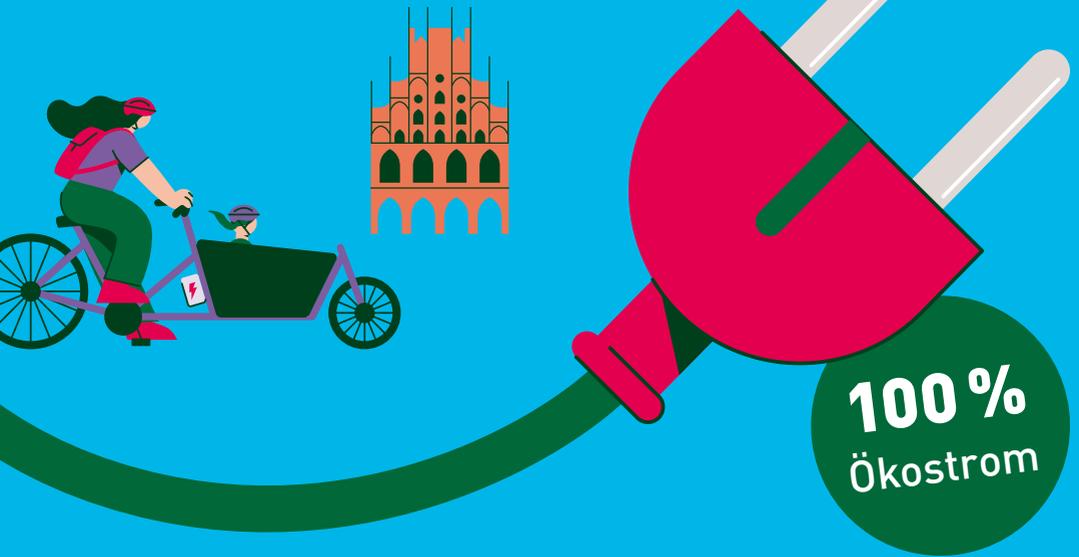
Kreis Steinfurt West: Jos ter Huerne
 kr-steinfurt-west@adfc-ms.de 0157 34395899

Telgte-Ostbevern: Antonius Kappelmann
 telgte-ostbevern@adfc-ms.de 0163 1881062

Warendorf: Martin Schöneich
 warendorf@adfc-ms.de 02581 27 20

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren
Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label
zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau
erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.

stadtwerke-muenster.de



Stadtwerke
Münster



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

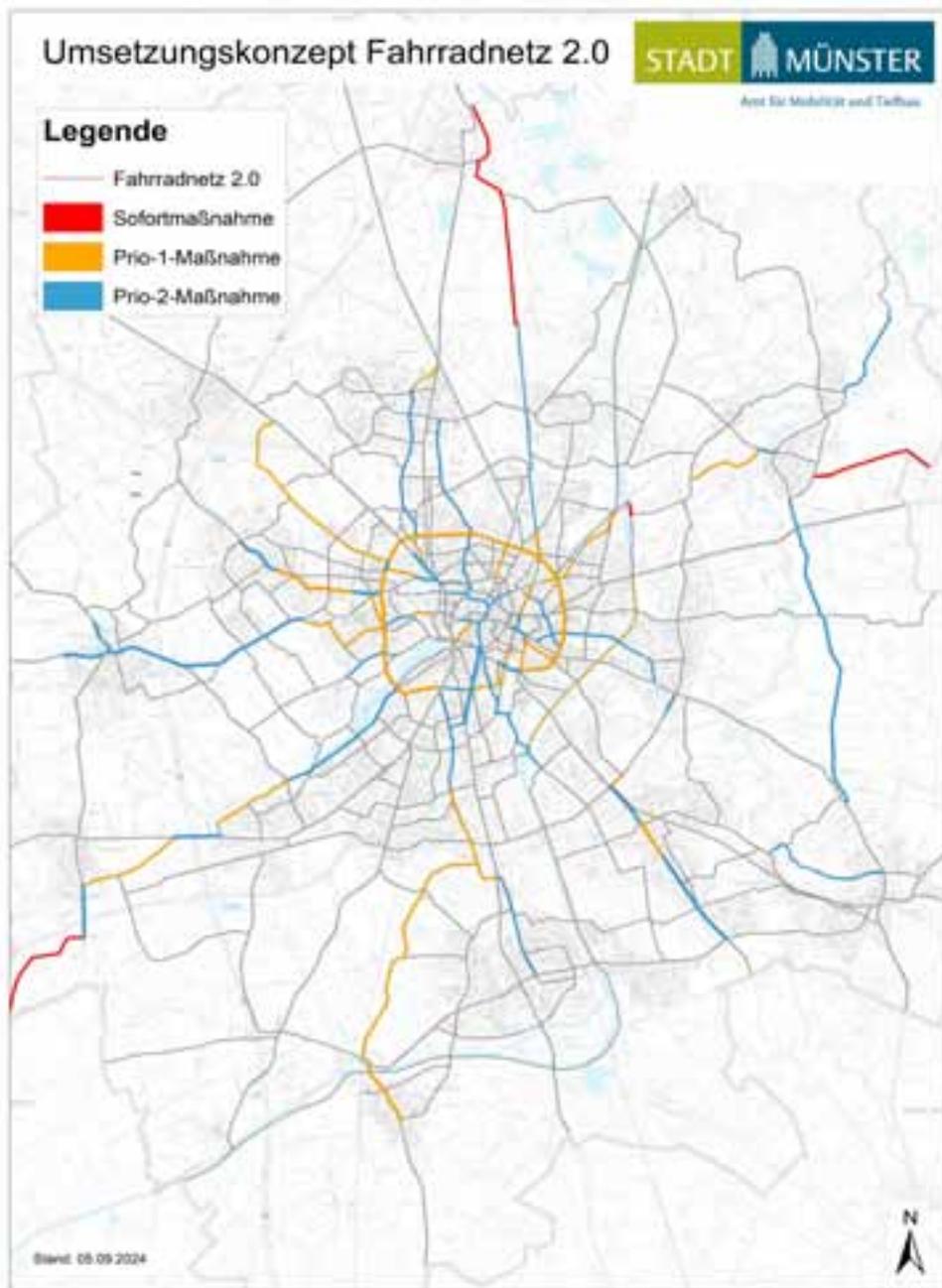
In Münster

Bekleidung und Schuhe:
Rosenstraße 5-6

Ausrüstung:
Spiekerhof 23-24

In Hamm
Ritterstraße 2





Umsetzungskonzept Fahrradnetz 2.0 @ Stadt Münster)



FAHRRADKLIMA-TEST 2024

Kreisverband Münsterland e.V.

Lux van der Zee

Münsterland schlägt sich gut!

Bei der vorläufigen Beteiligungsquote liegt das Münsterland entgegen dem Bundestrend – 10,9 mit 1,8 % im Plus. 8952 Radfahrende haben im Münsterland ihr Votum abgegeben. In Münster waren es 2814 ein Plus von 6,3 %.

Mehr Teilnehmer als Münster haben nur die vier Millionenstädte, Berlin, Hamburg, München und Köln erreicht. Darauf sind wir als ADFC, und auf die Aktiven die dieses Ergebnis möglich gemacht haben, stolz! Noch sind einige analoge Stimmzettel nicht ausgewertet und sind einige Voten noch in der Datenprüfung. Das endgültige Ergebnis wird am 29. April 2025 in Berlin bekanntgegeben.

Lux van der Zee Peter Wolter



Geschafft (48 von 66 Städte und Gemeinde), stand **02.12.**2024 (vorläufiges Endergebnis):

- **Kreis Borken:** Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher (neu), Gronau, Heek, Reken, Rhede, Stadtlohn, Velen & Vreden
- **Kreis Coesfeld:** Ascheberg, Billerbeck, Coesfeld, Dülmen, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen & Senden
- **Münster**
- **Kreis Steinfurt:** Altenberge, Emsdetten, Greven, Hopsten (wieder dabei), Hörstel (neu), Ibbenbüren, Laer (neu), Lengerich, Lotte, Metelen (neu), Mettingen (neu), Neuenkirchen, Nordwalde (neu), Ochtrup, Recke, Rheine, Steinfurt & Wettringen
- **Kreis Warendorf:** Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sendenhorst, Telgte & Warendorf

Aufgelistet worden sind Städte, welche es in 2022 geschafft haben, oder in 2024 neu dabei sind.



Münster im Vergleich:

	Einwohner	2022	2024	+/-		Einwohner	2022	2024	+/-
Münster	322.904	2.648	2.814	+ 6,3%	Berlin	3.782.202	6.656	7.489	+12,5%
NRW:	→ Nur Berlin, München, Hamburg und Köln haben mehr TN.				Bremen	577.026	1.125	1.315	+ 16,9%
	→ Das sind alle Städte mit > 1.000.000 Einwohnern.				Dresden	566.222	2.026	2.081	+ 2,7%
Bielefeld	338.410	946	1.269	+ 34,1%	Frankfurt	775.790	1.727	1.696	- 1,8%
Bochum	366.385	764	1.377	+ 80,2%	Freiburg	237.244	1.135	929	- 18,1%
Bonn	335.789	1.965	1.608	- 18,2%	Hamburg	1.910.160	4.093	4.088	- 0,1%
Dortmund	595.471	1.928	1.703	- 11,7%	Hannover	548.186	2.398	1.669	- 30,4%
Duisburg	503.707	917	1.109	+ 20,9%	Karlsruhe	309.964	2.398	2.293	- 4,4%
Düsseldorf	631.217	3.352	1.928	- 42,5%	Leipzig	619.879	1.753	1.842	+ 5,1%
Essen	586.608	1.559	1.585	+ 1,7%	München	1.510.378	3.914	4.589	+ 17,2%
Köln	1.087.353	2.761	3.389	+ 22,7%	Nürnberg	526.091	1.460	1.700	+ 16,4%
Leverkusen	166.414	1.758	1.153	- 34,4%	Stuttgart	633.484	1.776	1.534	- 13,6%

Andere Städte mit > 1.000 Teilnahmen: Braunschweig (1.400), Lübeck (1.182), Mainz (1.298), Mannheim (1.180).



Münster im Vergleich:

	Stromkosten	2023	2024	%
Münster	22.200	1.447	1.557	+7,5%
* Nur für die Münsterer-Halbtag und Räder fahren vom 10.				
Die stärkste Steigerung ist in 1.000.000 Haushalten				
Berlin	20.000	96	1.007	+10,7%
Bonn	19.000	1.465	1.546	+5,5%
Düsseldorf	18.000	1.008	1.067	+5,8%
Dresden	17.000	95	1.002	+10,5%
Düsseldorf	16.000	1.011	1.068	+5,6%
Duisburg	15.000	1.008	1.050	+4,2%
Essen	14.000	1.011	1.058	+4,6%

Werte 2024 sind +1.000 kWh/Person/Bevorzugung (Wind, Solar, Solar)

	Stromkosten	2023	2024	%
Köln	13.000	1.446	1.579	+9,2%
Stuttgart	12.000	1.521	1.591	+4,6%
Dresden	11.000	1.001	1.058	+5,7%
München	10.000	1.527	1.591	+4,3%
Hamburg	9.000	1.571	1.691	+8,3%
Hannover	8.000	1.001	1.068	+6,7%
Karlsruhe	7.000	1.001	1.102	+10%
Leipzig	6.000	1.571	1.704	+8,5%
Nürnberg	5.000	1.011	1.058	+4,6%
Wien	4.000	1.447	1.557	+7,5%

Herbstfest in der Fietserei!



v. r.n.l. Klaus Höhner und Anne Strässer vom Team der Leezen-Küche regeln ein Problem ©Leon Palm

Dieser trübe aber trockene Sonntagnachmittag am 20.10.2024 verlief genauso, wie es sich die Organisatoren des ADFC Kreisverband Münsterland e.V. vorgestellt hatten. Ein lockeres Treffen, ohne feste Programmpunkte, so sollte das diesjährige Herbstfest ablaufen.

Im Laufe des Nachmittags fanden ca. hundert interessierte Mitglieder den Weg in die Fietserei in der Dortmunder Straße. Es wurde über Radtouren der vergangenen Saison gesprochen, es wurden neue Touren für 2025 vorgestellt und es wurde auch ausführlich über den zur Zeit stattfindenden Fahrradklima-Test diskutiert.

Für das leibliche Wohl sorgten Kuchen- und Suppenspenden der Aktiven des Kreisverbandes. Es war, um es auf den Punkt zu bringen, ein gemütlicher und informativer Nachmittag, der gezeigt hat, dass auch ohne groß organisierte Aktionen ein solches Fest gelingen kann.



Diese Gäste waren in bester Festlaune ©Leon Palm